

STIHL®

STIHL BG 56, 66, 86, SH 56, 86

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Istruzioni d'uso



Ⓓ Gebrauchsanleitung
1 - 27

Ⓕ Notice d'emploi
28 - 56

Ⓘ Istruzioni d'uso
57 - 83

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Blasgerät komplettieren	8
Saughäcksler komplettieren	10
Kraftstoff	11
Kraftstoff einfüllen	13
Motor starten / abstellen	14
Luftfilter reinigen	16
Vergaser einstellen	17
Zündkerze	18
Motorlaufverhalten	19
Gerät aufbewahren	20
Wartungs- und Pflegehinweise	21
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	22
Wichtige Bauteile	23
Technische Daten	24
Reparaturhinweise	25
Entsorgung	26
EU-Konformitätserklärung	26
Anschriften	27

Original Gebrauchsanleitung

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle, Papier ist recycelbar.© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2017
0458-296-7521-D_VA11.C17
0000006594_009.D

STIHL®

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

Zu dieser Gebrauchsanleitung

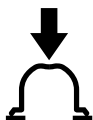
Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen

Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen

des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Geräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier, und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Der Saughäcksler ist zudem für das Aufsaugen von Blättern und anderen leichten, losen und unbrennbaren Abfällen konzipiert.

Keine gesundheitsgefährdende Materialien blasen oder aufsaugen.

Der Einsatz des Geräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Gerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**



Nach dem Tanken den Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Vor dem Starten

Gerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsyst. auf Dichtigkeit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel/Taster muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Blasanlage muss vorschriftsmäßig montiert sein

- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Zustand von Gebläserad und Gebläsegehäuse überprüfen

Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Bei Beschädigungen am Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen

Das Gerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

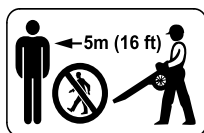
Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Gerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel/Taster auf **STOP** bzw. 0 stellen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Niemals in die Richtung von Personen oder Tieren blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Beim Blasen und Saughäckseln (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf unstabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) eingeschränkt ist.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit,

Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsyst. können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Bei Staubentwicklung immer Staubschutzmaske tragen.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflamm. Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**

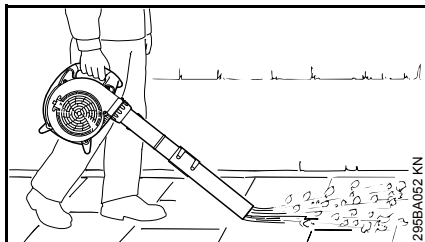
Keine Gegenstände durch das Schutzgitter oder Düse ins Innere des Gebläsegehäuses schieben. Durch das Gebläse können diese mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Bei spürbaren Veränderungen im Laufverhalten (z. B. höhere Vibrationen) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsyst. und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nicht

betriebssicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Blasgerät anwenden



Das Blasgerät ist für Einhand-Bedienung ausgelegt. Es muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff getragen werden.

Motorgerät immer fest in der Hand halten.

Beim Blasen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

! WARNUNG

Das Gerät nur mit komplett montiertem Blasrohr betreiben – **Verletzungsgefahr!**

Die Runddüse eignet sich besonders beim Einsatz in unebenem Gelände (z. B. Wiesen und Rasenflächen).

Die Flachdüse (im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich) erzeugt einen flachen Luftstrom, der sich gezielt und kontrolliert einsetzen lässt; besonders

beim Freiblasen von ebenen Flächen, die mit Sägespänen, Laub, Schnittgras o. Ä. bedeckt sind.

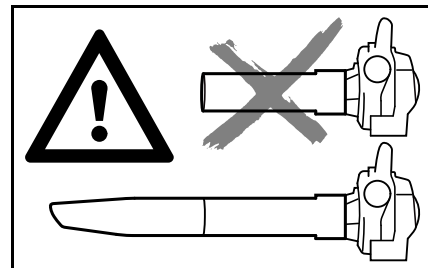
Saugeinrichtung anwenden

Anbau-Hinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Gebrauchsanleitung beachten.



Der Saughäcksler ist für Zweihand-Bedienung ausgelegt. Er muss von der Bedienungsperson mit der rechten Hand am Bedienungsgriff und mit der linken Hand am Griff des Gehäuses getragen werden.

Den Traggurt des Fangsackes über die linke Schulter hängen – nicht über Kreuz tragen, damit im Notfall das Gerät zusammen mit dem Fangsack schnell vom Körper entfernt werden kann.



! WARNUNG

Das Gerät nur mit komplett montiertem Saugrohr und montiertem, geschlossenem Fangsack betreiben – **Verletzungsgefahr!**

! HINWEIS

Beim Saugen abrasiver Gegenstände (wie Splitt, Steine, etc.) werden das Gebläserad und das Gebläsegehäuse einem besonders starken Verschleiß ausgesetzt. Dieser Verschleiß macht sich durch stark abfallende Saugleistung bemerkbar. In diesem Fall den Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht beim Saugen von nassem Laub – das Gebläse und der Krümmer können verstopfen.

Beim Saugen im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen achten.



Keine heißen oder brennenden Materialien (z. B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) aufsaugen – **Verletzungsgefahr durch Feuer!**



Niemals entzündliche Flüssigkeiten (z. B. Kraftstoff) oder mit entzündlichen Flüssigkeiten getränkte Materialien aufsaugen – durch Feuer oder Explosion **Gefahr tödlicher Verletzungen!**



Vor dem Öffnen des Schutzgitters Motor abstellen. Das Schutzgitter muss immer geschlossen und gesichert sein, wenn das Saugrohr nicht montiert ist – durch Kontakt mit rotierenden Teilen **Verletzungsgefahr!** Außerdem können sonst Schäden am Motor auftreten.

Arbeitstechnik

Zur Minimierung der Blaszeit Rechen und Besen benutzen, um Schmutzteilen vor dem Blasen zu lockern.

Empfohlene Arbeitstechnik zur Minimierung von Luftverschmutzung:

- Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubeentwicklung zu vermeiden
- Schmutzteilen nicht auf Menschen, besonders Kinder, Haustiere, in Richtung offener Fenster oder frisch gewaschener Kraftfahrzeuge blasen. Schmutzteilen vorsichtig weg blasen
- Zusammengeblasenen Schmutz in Mülleimern entfernen, nicht auf Nachbargrundstücke blasen

Empfohlene Arbeitstechnik zur Minimierung von Lärm:

- Motorgeräte nur zu vernünftigen Zeiten betreiben - nicht früh am Morgen, spät in der Nacht oder während der Mittagsruhe, wenn Leute gestört werden könnten. An örtlich vorgegebene Zeiten halten
- Blasgeräte mit der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe niedrigst möglichen Motordrehzahl betreiben
- Ausrüstung vor dem Betrieb prüfen, besonders den Schalldämpfer, Luftansaugöffnungen und Luftfilter

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- warme Hände
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der

Gebrauchsanleitung beschrieben sind.
Alle anderen Arbeiten von einem
Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und
Reparaturen nur beim STIHL
Fachhändler durchführen zu lassen.
STIHL Fachhändlern werden
regelmäßig Schulungen angeboten und
technische Informationen zur Verfügung
gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden.
Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen
oder Schäden am Gerät bestehen. Bei
Fragen dazu an einen Fachhändler
wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original
Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in
ihren Eigenschaften optimal auf das
Gerät und die Anforderungen des
Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung
immer **Motor abstellen** –
Verletzungsgefahr! – Ausnahme:
Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem
Zündleitungsstecker oder bei
ausgeschraubter Zündkerze nicht mit
der Anwerfvorrichtung in Bewegung
setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken
außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von
offenem Feuer warten und
aufbewahren.

Tankverschluss regelmäßig auf
Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL
freigegebene Zündkerze – siehe
"Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie
Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien
Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne
Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** –
Gehörschäden!

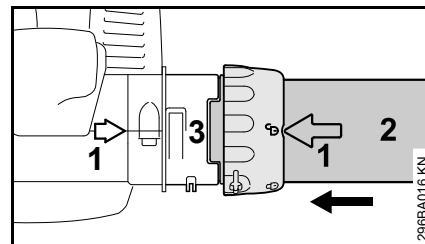
Heißen Schalldämpfer nicht berühren –
Verbrennungsgefahr!

Der Zustand der Antivibrationselemente
beeinflusst das Vibrationsverhalten –
Antivibrationselemente regelmäßig
kontrollieren.

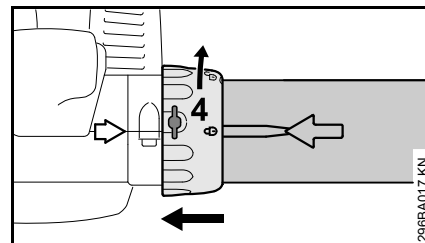
Motor abstellen zum Beseitigen von
Störungen.

Blasgerät komplettieren

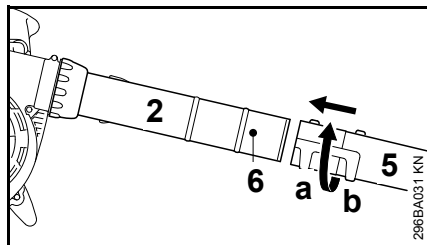
Blasrohr anbauen



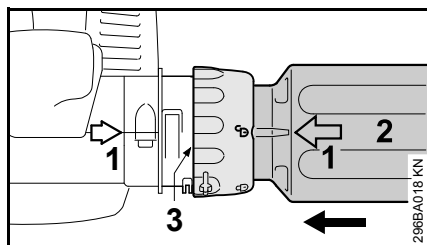
- Pfeile (1) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- Blasrohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben



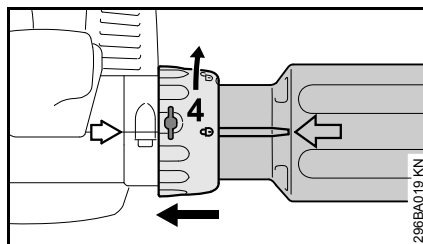
- Überwurfmutter (4) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- Überwurfmutter (4) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

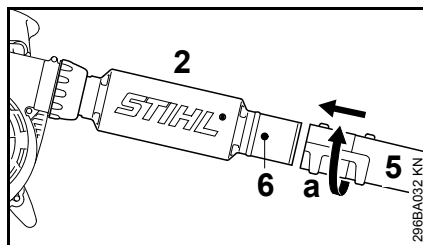
- Düse (5) in Position (a) (lang) oder Position (b) (kurz) bis zum Zapfen (6) auf das Blasrohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln

BG 66

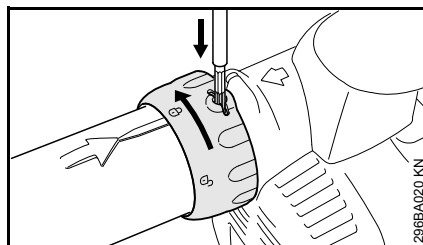
- Pfeile (1) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- Blasrohr (2) bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (3) einschieben



- Überwurfmutter (4) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- Überwurfmutter (4) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein



- Düse (5) in Position (a) bis zum Zapfen (6) auf das Blasrohr (2) schieben und in Pfeilrichtung verriegeln

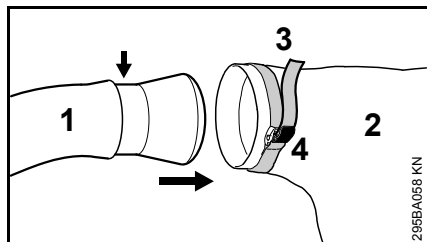
Blasrohr abbauen

- Motor abstellen

- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- Blasrohr abnehmen

Saughächsler komplettieren

Krümm器 montieren

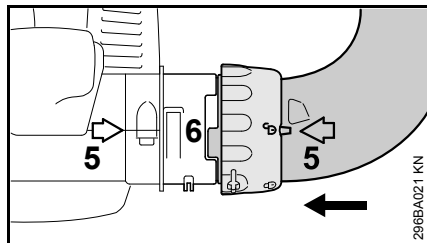


- Krümm器 (1) in den Fangsack (2) bis zur Markierung (Pfeil) einführen
- Band (3) am Fangsack festziehen und Lasche (4) niederdrücken

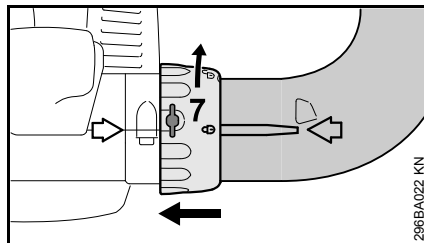


HINWEIS

Der Reißverschluss am Fangsack muss geschlossen sein

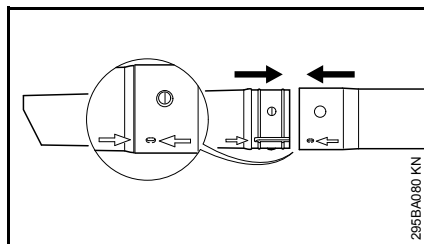


- Pfeile (5) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter so ausrichten, dass das Symbol  mit den Pfeilen fluchtet
- Krümm器 bis zum Anschlag in die Aussparung vom Stutzen (6) einschieben



- Überwurfmutter (7) bis zur Anlage über den Stutzen schieben
- Überwurfmutter (7) in Pfeilrichtung drehen, bis Symbol  mit den Pfeilen fluchtet – Überwurfmutter rastet hörbar ein

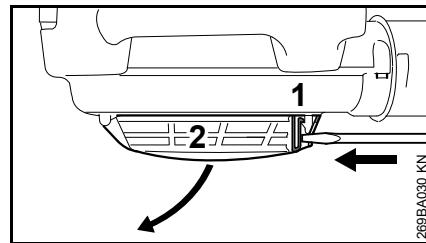
Saugrohr komplettieren



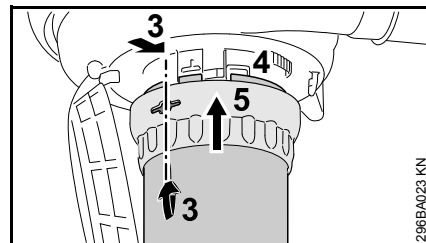
- Saugrohr und Saugrohrverlängerung an den Pfeilen ausrichten, zusammenschieben und einrasten

Saugrohr montieren

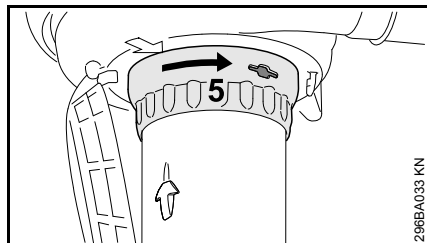
- Motor abstellen



- Schraubendreher in Lasche (1) einführen und drücken – dadurch wird das Schutzgitter (2) entriegelt – Schutzgitter aufklappen



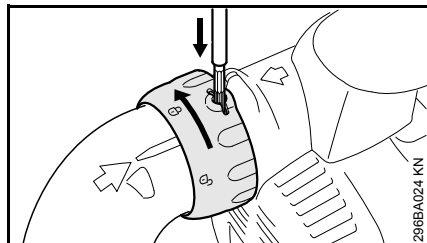
- Pfeile (3) zur Deckung bringen
- Überwurfmutter (5) so ausrichten, dass die Öffnung mit den Pfeilen (3) fluchtet
- Saugrohr bis zum Anschlag in den Stutzen (4) des Gebläsegehäuses einstecken
- Überwurfmutter (5) über den Stutzen des Gebläsegehäuses schieben



- Überwurfmutter (5) in Pfeilrichtung drehen, bis sie hörbar einrastet
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung weiterdrehen und fest anziehen

Krümmer demontieren

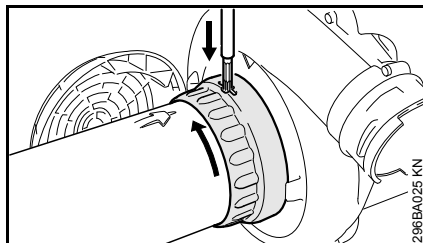
- Motor abstellen



- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen
- Krümmer abnehmen

Saugrohr demontieren

- Motor abstellen



- Überwurfmutter bis zum Anschlag in Pfeilrichtung drehen
- Lasche mit einem geeigneten Werkzeug durch die Öffnung an der Überwurfmutter eindrücken
- Überwurfmutter weiter in Pfeilrichtung bis zum erneuten Anschlag drehen
- Saugrohr abnehmen
- Schutzgitter schließen und einrasten

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

⚙ HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.



HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra**, diese sind auf **STIHL Motoren optimal abgestimmt. Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.**

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge	STIHL Zweitaktöl 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

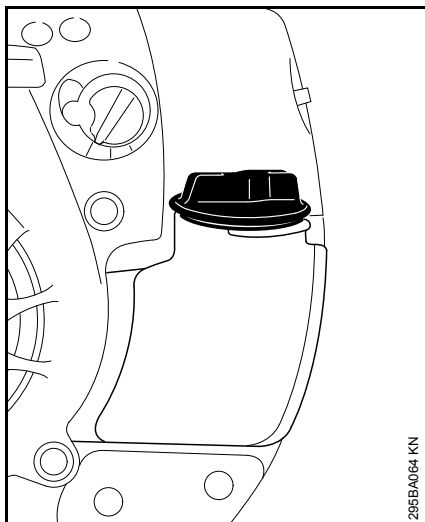
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

Kraftstoff einfüllen

Keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

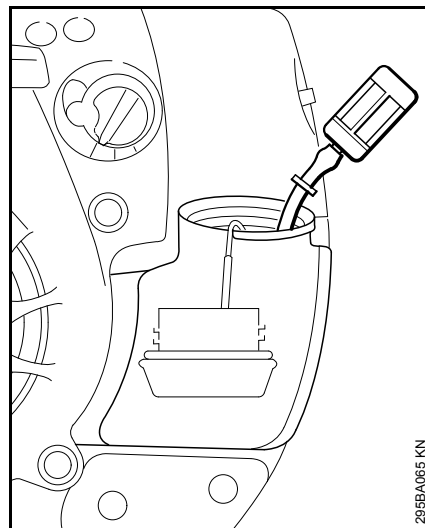
- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen



WARNUNG

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

Kraftstoff-Saugkopf wechseln



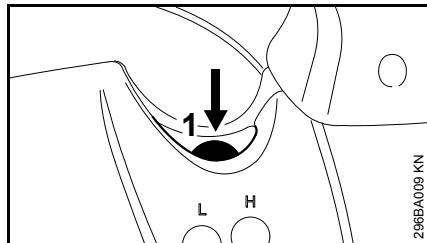
Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Motor starten / abstellen

Motor starten

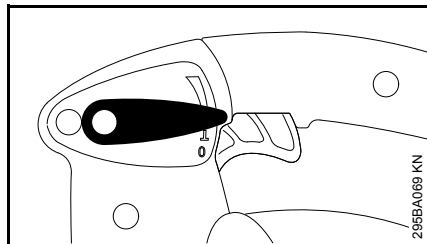
- Sicherheitsvorschriften beachten



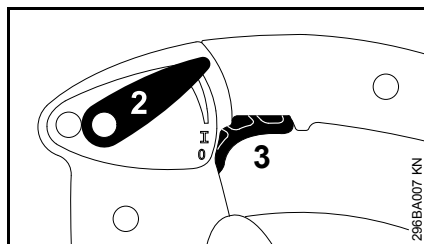
- Balg (1) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Stellhebel einstellen

nur BG 66 C, BG 86, SH 86



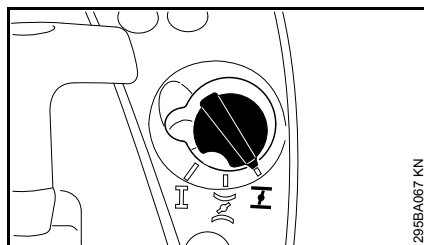
- Zum Starten den Stellhebel auf Betriebsstellung I stellen



Mit dem Stellhebel (2) kann der Gashebel (3) während der Arbeit in beliebiger Stellung arretiert werden.

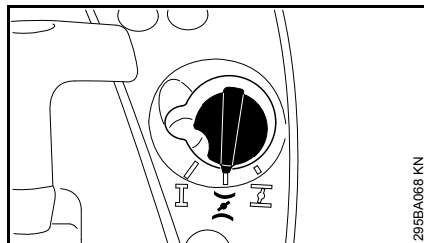
Drehknopf einstellen

Bei kaltem Motor



- Drehknopf der Startklappe auf I stellen

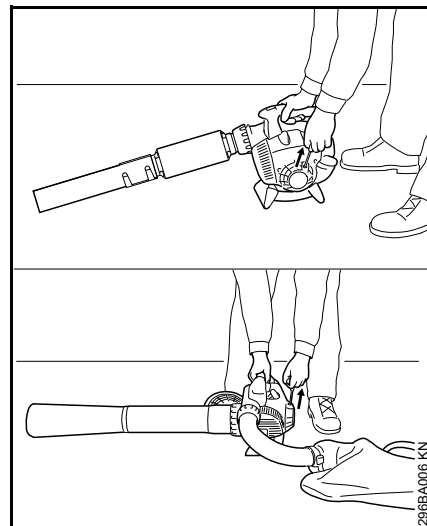
Bei warmem Motor



- Drehknopf der Startklappe auf II stellen

Diese Einstellung gilt auch, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden stellen
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der rechten Hand am Gehäuse fest an den Boden drücken
- mit der linken Hand den Anwerfgriff fassen

Ausführung mit ErgoStart

- Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

Ausführung ohne ErgoStart

- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

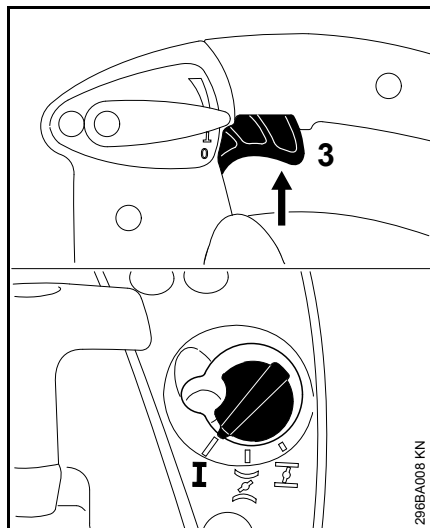


HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – Bruchgefahr!

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann

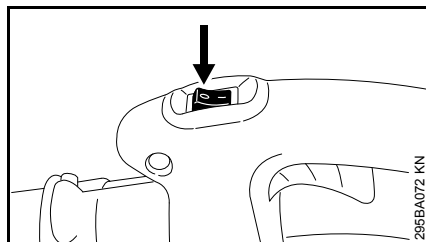
Wenn der Motor läuft



- Gashebel (3) kurz betätigen – Drehknopf der Startklappe springt in die Betriebsstellung I – der Motor geht in den Leerlauf

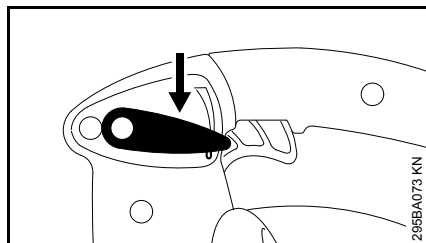
Motor abstellen

BG 56, BG 66, SH 56



- Stopptaster in Stellung 0 betätigen – Motor stoppt – Stopptaster federt nach Betätigung zurück

BG 66 C, BG 86, SH 86



- Stellhebel in Stellung 0 bringen – Motor stoppt – Stellhebel federt nach Betätigung zurück

Weitere Hinweise zum Starten

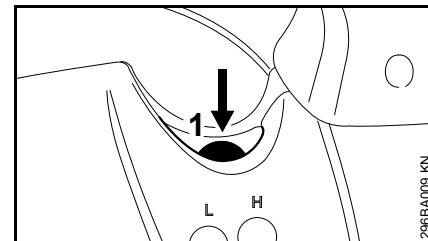
Sollte der Motor in Stellung $\overline{I}$ oder beim Beschleunigen ausgehen

- Drehknopf der Startklappe auf $\overline{I}$ stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Wenn der Motor nicht anspringt

- Prüfen, ob alle Einstellungen (Stellung der Startklappe, Stellhebel in Betriebsstellung I) korrekt sind
- Startvorgang wiederholen

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt



- Balg (1) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

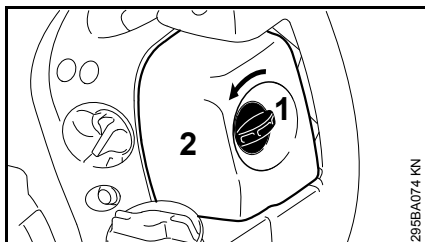
Luftfilter reinigen

Verschmutzte Luftfilter vermindern die Leistung des Motors, erhöhen den Verbrauch von Kraftstoff und erschweren das Anwerfen.

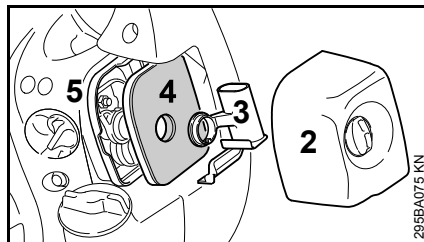
Unterschiedliche Luftfilter

Je nach Ausführung sind die Geräte mit unterschiedlichen Luftfilter ausgestattet. Die Geräte sind am Luftfiltergehäuse und am Luftfilter selbst zu unterscheiden.

Ausführung mit flachem Filtermaterial



- Filterdeckelschraube (1) nach links in senkrechte Position drehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien



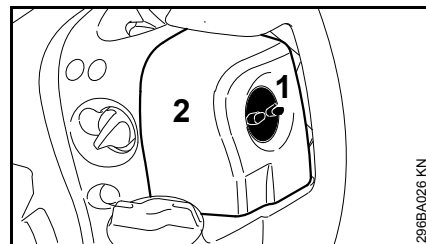
- Einsatz (3) abziehen und Luftfilter (4) aus dem Filtergehäuse (5) entnehmen
- Luftfilter austauschen! Behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

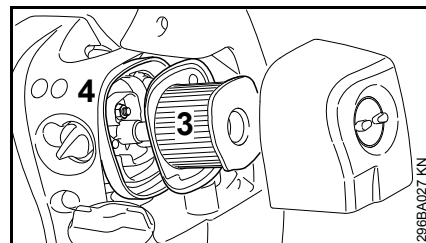
Filter einsetzen

- Luftfilter (4) in das Filtergehäuse (5) einsetzen und Einsatz (3) aufschieben
- Filterdeckel (2) aufsetzen und Filterdeckelschraube nach rechts in waagrechte Position drehen

Ausführung mit gefaltetem Filtermaterial



- Filterdeckelschraube (1) gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien



- Luftfilter (3) aus dem Gehäuse (4) entnehmen

Luftfilter reinigen

- Luftfilter vorsichtig ausklopfen oder mit Druckluft von innen nach außen ausblasen

Bei hartnäckiger Verschmutzung oder verklebtem Filtergewebe

- Luftfilter in STIHL Spezialreiniger (Sonderzubehör) oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen – Luftfilter von innen nach außen

unter einem Wasserstrahl
ausspülen – keine
Hochdruckreiniger verwenden

- Luftfilter trocknen – keine extreme Wärme zuführen

Luftfilter einsetzen

- Luftfilter in das Gehäuse einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen und Filterdeckelschraube im Uhrzeigersinn eindrehen

Vergaser einstellen

Basisinformationen

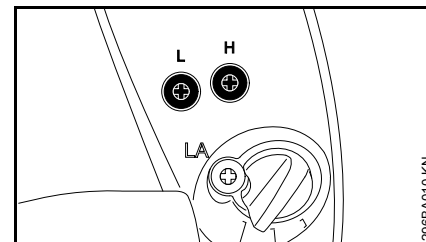
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderspezifisch vorhanden) im Schalldämpfer prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

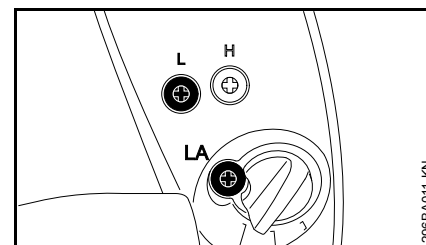
Standardeinstellung



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn 3/4 Umdrehung drehen

Leerlauf einstellen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Standardeinstellung an der Leerlaufstellschraube)

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, fallende Drehzahlen beim Schwenken

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen (in Schritten von 1/8 Umdrehung / 45°), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

HINWEIS

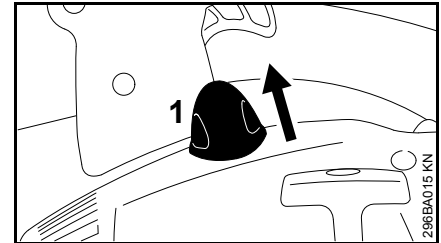
Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

Zündkerze

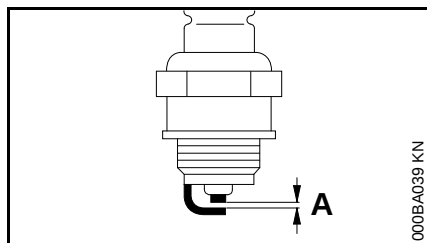
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

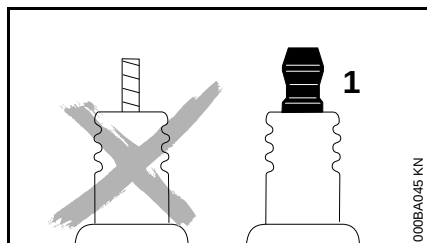
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



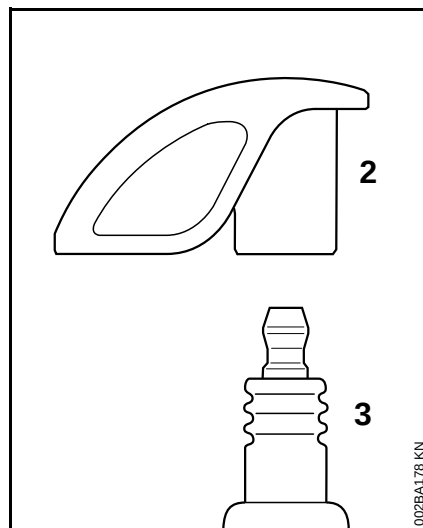
WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen

entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

Zündkerze einbauen



- Zündkerze (3) einschrauben und Kerzenstecker (2) auf die Zündkerze (3) fest aufdrücken

Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- den Vergaser leerfahren – andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Verschleiß, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	x		x						
Luftfilter	reinigen							x		x
	erneuern								x	x
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	x								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								x	
Filter im Kraftstofftank	prüfen							x		
	Filter erneuern						x		x	x
Kraftstofftank	reinigen							x		x
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	x		x						
	Leerlauf nachregulieren									x
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							x		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Funkenschutz ²⁾ im Schalldämpfer	prüfen							x		
	erneuern durch Fachhändler ¹⁾								x	x
Ansaugöffnungen für Kühlluft	reinigen									x
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									x
Antivibrationselemente	prüfen	x						x		x
	erneuern durch Fachhändler ¹⁾								x	
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								x	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

²⁾ nur länderabhängig vorhanden

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

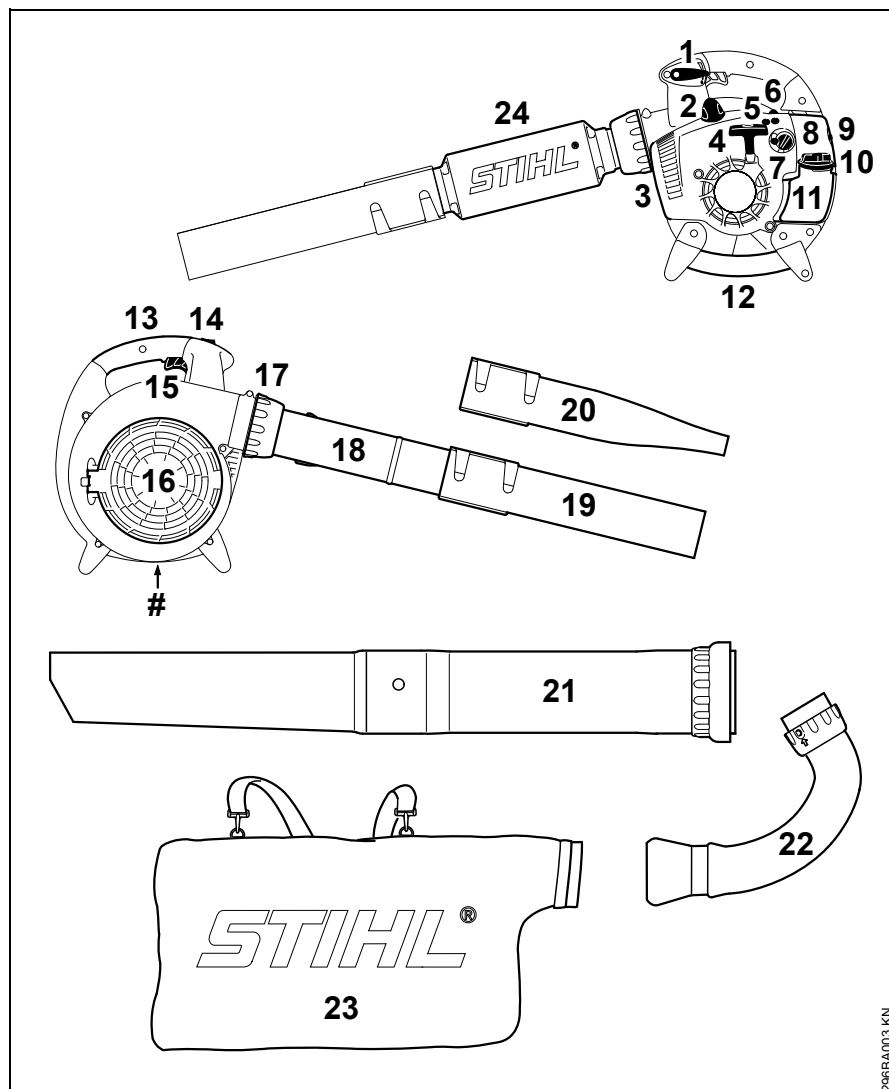
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Gebläserad, Häckselstern
- Fangsack

- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

Wichtige Bauteile



- 1 Stellhebel (BG 66 C, BG 86, SH 86)
- 2 Zündkerzenstecker
- 3 Schalldämpfer
- 4 Anwerfgriff
- 5 Vergasereinstellschrauben
- 6 Kraftstoffhandpumpe
- 7 Drehknopf der Startklappe
- 8 Filterdeckel
- 9 Filterdeckelschraube
- 10 Tankverschluss
- 11 Kraftstofftank
- 12 Handgriff
- 13 Bedienungsgriff
- 14 Stopptaster (BG 56, BG 66, SH 56)
- 15 Gashebel
- 16 Schutzgitter
- 17 Überwurfmutter
- 18 Blasrohr (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
- 19 Runddüse
- 20 Flachdüse*
- 21 Saugrohr*
- 22 Krümmer*
- 23 Fangsack*
- 24 Blasrohrschalldämpfer (BG 66)
- # Maschinenummer

* je nach Ausführung Sonderzubehör

296BA003 KN

Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Leistung nach ISO 7293:	
BG 56:	0,7 kW (1,0 PS)
BG 66:	0,6 kW (0,8 PS)
BG 86:	0,8 kW (1,1 PS)
SH 56:	0,7 kW (1,0 PS)
SH 86:	0,8 kW (1,1 PS)

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR 6 H
Elektrodenabstand:	0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:

BG 56:	540 cm ³ (0,54 l)
BG 66:	540 cm ³ (0,54 l)
BG 66 C:	440 cm ³ (0,44 l)
BG 86:	440 cm ³ (0,44 l)
SH 56:	540 cm ³ (0,54 l)
SH 86:	440 cm ³ (0,44 l)

Blasleistung

Blaskraft (Runddüse)

BG 56:	13 N
BG 66:	10 N
BG 86:	15 N
SH 56:	15 N
SH 86:	15 N

Luftgeschwindigkeit (Blasbetrieb)

Blasbetrieb (Runddüse)

BG 56:	60 m/s
BG 66:	51 m/s
BG 86:	63 m/s
SH 56:	60 m/s
SH 86:	63 m/s

Blasbetrieb (Flachdüse)

BG 86:	74 m/s
SH 86:	74 m/s

Luftdurchsatz

	Runddüse	Flachdüse
BG 56:	700 m ³ /h	- - -
BG 66:	630 m ³ /h	- - -
BG 86:	755 m ³ /h	620 m ³ /h
SH 56:	700 m ³ /h	560 m ³ /h
SH 86:	755 m ³ /h	620 m ³ /h

Maximale Luftgeschwindigkeit (Blasbetrieb, Runddüse)

BG 56:	71 m/s
BG 66:	62 m/s
BG 86:	76 m/s
SH 56:	71 m/s
SH 86:	76 m/s

Maximaler Luftdurchsatz (ohne Blasanlage)

BG 56:	730 m ³ /h
BG 66:	730 m ³ /h
BG 86:	810 m ³ /h
SH 56:	730 m ³ /h
SH 86:	810 m ³ /h

Gewicht

unbetankt, Blasbetrieb

BG 56:	4,1 - 4,2 kg ^{*)}
BG 66:	4,4 kg
BG 66 C:	4,7 kg
BG 86:	4,4 - 4,5 kg ^{*)}

^{*)} je nach Ausstattung

unbetankt, Saugbetrieb

SH 56:	5,2 kg
SH 86:	5,6 kg

Schall- und Vibrationswerte

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib/.

Schalldruckpegel L_{peq} nach DIN EN 15503

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
BG 66:	86 dB(A)	- - -
BG 86:	90 dB(A)	93 dB(A)
SH 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
SH 86:	90 dB(A)	93 dB(A)

Schalleistungspegel L_w nach DIN EN 15503

	Blasbetrieb	Saugbetrieb
BG 56:	104 dB(A)	105 dB(A)
BG 66:	98 dB(A)	- - -
BG 86:	104 dB(A)	106 dB(A)
SH 56:	104 dB(A)	105 dB(A)
SH 86:	104 dB(A)	106 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv, eq}$ nach DIN EN 15503

Blasbetrieb

	Handgriff rechts
BG 56:	7,5 m/s ²
BG 66:	7,8 m/s ²
BG 66 C:	2,1 m/s ²
BG 86:	2,5 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²
SH 86:	2,5 m/s ²

Saugbetrieb

	Handgriff links	Handgriff rechts
BG 56:	8,5 m/s ²	7,5 m/s ²
BG 86:	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²
SH 56:	8,5 m/s ²	7,5 m/s ²
SH 86:	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

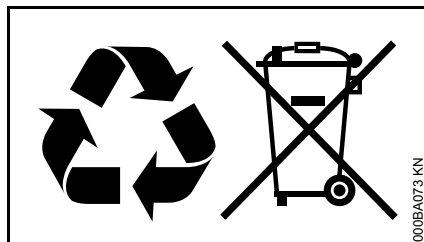
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die
länderspezifischen
Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart: Blasgerät
Saughacksler
Fabrikmarke: STIHL
Typ: BG 56

BG 56 C
BG 56 C-E
BG 66
BG 66 C
BG 66 C-E
BG 86
BG 86 C
BG 86 C-E
SH 56
SH 56 C
SH 56 C-E
SH 86
SH 86 C
SH 86 C-E

Serienidentifizierung: 4241
Hubraum: 27,2 cm³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 15503, EN 55012,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

alle BG 56:	102 dB(A)
alle BG 66:	99 dB(A)
alle BG 86:	102 dB(A)
alle SH 56:	103 dB(A)
alle SH 86:	103 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel

alle BG 56:	104 dB(A)
alle BG 66:	101 dB(A)
alle BG 86:	104 dB(A)
alle SH 56:	105 dB(A)
alle SH 86:	105 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 28.10.2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Thomas Elsner

Leiter Produktmanagement und
Services



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

Table des matières

Indications concernant la présente	
Notice d'emploi	29
Prescriptions de sécurité et	
techniques de travail	29
Assemblage du souffleur	36
Assemblage de l'aspiro-broyeur	38
Carburant	39
Ravitaillement en carburant	41
Mise en route / arrêt du moteur	42
Nettoyage du filtre à air	44
Réglage du carburateur	45
Bougie	46
Fonctionnement du moteur	48
Rangement	48
Instructions pour la maintenance et	
l'entretien	49
Conseils à suivre pour réduire	
l'usure et éviter les avaries	51
Principales pièces	52
Caractéristiques techniques	53
Instructions pour les réparations	54
Mise au rebut	55
Déclaration de conformité UE	55
Adresses	56

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus avancées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Indications concernant la présente Notice d'emploi

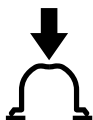
Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle

Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons

nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Pour travailler avec une machine, il est nécessaire de respecter des prescriptions de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, il faut la ranger de telle sorte qu'elle ne présente pas de risque pour d'autres personnes. Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des machines bruyantes.

Il est interdit d'utiliser la machine si ses composants ne sont pas tous dans un état impeccable.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Accessoires et pièces de rechange

Monter exclusivement des pièces ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou

accessoires de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager la machine.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Aptitudes personnelles

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter un médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utilisation conforme à la destination

Le souffleur convient pour balayer les feuilles mortes, l'herbe, les papiers etc. par ex. sur les parkings, dans les jardins, dans les stades ou dans la cour d'une propriété. Il convient aussi pour chasser les feuilles mortes etc. des sentiers de forêt.

L'aspiro-broyeur est conçu pour l'aspiration de feuilles mortes et d'autres débris inflammables, légers et non compactés.

Ne pas balayer ou aspirer des matières nocives.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait l'endommager ou causer des accidents.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés, une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne porter ni châle, cravate ou bijoux, ni vêtements flottants ou bouffants qui risqueraient de pénétrer dans la prise d'air. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).

Porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.

! AVERTISSEMENT



Étant donné le risque de blessure des yeux, il faut impérativement porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux, conformément à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes soient parfaitement ajustées.

Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

Transport

Toujours arrêter le moteur.

Pour le transport dans un véhicule :

- Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**



Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour garantir un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.
- La gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement – et elle doit revenir d'elle-même en position de ralenti.
- Le levier de réglage / le bouton doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou **0**,
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.

- Le dispositif de soufflage doit être monté conformément aux prescriptions.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- Contrôler l'état de la turbine et du carter de turbine – voir « Utilisation ».

Une usure du carter de turbine (fissuration, ébréchures) peut entraîner un risque de blessures causées par la projection de corps étrangers. En cas d'endommagement du carter de turbine, consulter le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en marche.

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

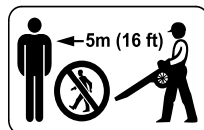
Il faut impérativement se tenir bien d'aplomb sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine.

Après la mise en route du moteur, des objets (par ex. des cailloux) peuvent être aspirés et projetés au loin par le flux d'air de plus en plus puissant.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier de réglage / bouton sur la position **STOP** ou **0**.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 5 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !**

Respecter également cette distance par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – pour éviter de causer des **dégâts matériels !**



Ne jamais souffler en direction de personnes ou d'animaux – la machine peut soulever de petits objets et les projeter à grande vitesse – **risque d'accident !**

En balayant avec le souffleur et en travaillant avec l'aspiro-broyeur (aussi bien dans la nature que dans les jardins), faire attention aux petits animaux pour ne pas les mettre en danger.

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines, fossés ou objets quelconques qui pourraient se trouver sur le sol – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Les silencieux à catalyseur peuvent atteindre une très haute température.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

En cas de dégagement de poussière, toujours porter un masque antipoussière.

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Après le travail, poser la machine sur une surface plane, ininflammable. Ne pas la poser à proximité de matières aisément inflammables (par ex. copeaux de bois, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) – **risque d'incendie !**

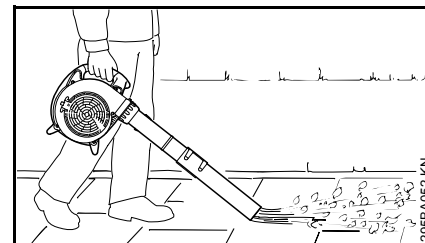
N'introduire aucun objet dans le carter de turbine, à travers la grille de protection ou par la buse. La turbine pourrait projeter de tels objets à haute vitesse – **risque de blessure !**

En cas de variation sensible des caractéristiques de fonctionnement (par ex. plus fortes vibrations), interrompre le travail et éliminer les causes de ce changement.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir

son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Utilisation du souffleur



Le souffleur est conçu pour être manié d'une main. L'utilisateur doit le porter en tenant la poignée de commande de la main droite.

Toujours tenir fermement la machine.

En utilisant le souffleur dans la nature et dans les jardins, faire attention aux petits animaux.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie d'air du tube de soufflage – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**



AVERTISSEMENT

N'utiliser la machine qu'avec le tube de soufflage intégralement monté – **risque de blessure !**

La buse ronde convient tout particulièrement pour l'utilisation sur des surfaces irrégulières (par ex. espaces verts, pelouses).

Avec la buse plate (jointe à la livraison ou livrable comme accessoire optionnel), on obtient un jet d'air plat qui

peut être contrôlé avec une très grande précision ; elle convient tout particulièrement pour nettoyer des surfaces planes couvertes de sciure de bois, de feuilles mortes, d'herbe coupée etc.

Utilisation du kit aspirateur

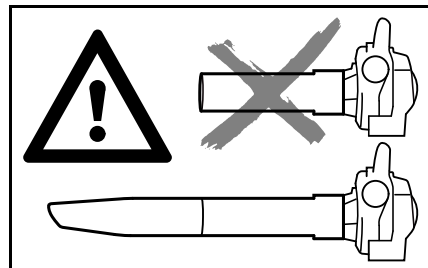
Pour les instructions particulières à suivre au montage, voir le chapitre correspondant de la présente Notice d'emploi.



L'aspiro-broyeur est conçu pour être manié à deux mains. L'utilisateur doit tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée du carter de la main gauche.

Passer le harnais du sac de ramassage sur l'épaule gauche – ne pas le porter en bandoulière, pour pouvoir se dégager

rapidement de l'ensemble de la machine avec sac de ramassage en cas d'urgence.



! AVERTISSEMENT

N'utiliser la machine qu'avec le tube d'aspiration intégralement monté et le sac de ramassage monté et fermé – **risque de blessure !**

⚙️ AVIS

À l'aspiration de matières abrasives (par ex. gravillons, pierres etc.), la turbine et son carter sont soumis à une très forte usure. Cette usure se traduit par une forte baisse de la puissance d'aspiration. Dans ce cas, consulter le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire attention en aspirant des feuilles mortes mouillées – elles risquent d'engorger la turbine et le raccord coudé.

En utilisant la machine en mode aspirateur, dans la nature et dans les jardins, faire attention aux petits animaux.



Ne pas aspirer des matières très chaudes ou incandescentes (par ex. des cendres encore chaudes, des mégots incandescents) – **risque de blessure par suite d'un incendie !**



Ne jamais aspirer des liquides inflammables (par ex. du carburant) ou des matières imbibées de liquide inflammable – **risque de blessures mortelles par suite d'un incendie ou d'une explosion !**



Avant d'ouvrir la grille de protection, arrêter le moteur. Lorsque le tube d'aspiration n'est pas monté, la grille de protection doit toujours être fermée et verrouillée – risque de contact avec des pièces en rotation – **risque de blessure !** D'autre part, le moteur risquerait d'être endommagé.

Technique de travail

Afin de réduire la durée du soufflage, utiliser un râteau ou un balai pour détacher les détritres avant de les balayer avec le souffleur.

Technique de travail recommandée pour réduire le soulèvement de détritres dans l'air et la pollution :

- le cas échéant, humecter la surface à balayer pour éviter un dégagement de poussière excessif ;
- ne pas diriger les saletés sur des personnes, des animaux domestiques ou bien des fenêtres ouvertes ou des voitures qui viennent d'être lavées. Balayer les saletés avec précaution, de telle sorte qu'elles ne présentent pas de risque pour autrui ;
- après avoir balayé avec le souffleur, ramasser les saletés et les mettre à la poubelle ; ne pas les souffler chez les voisins.

Technique de travail recommandée pour réduire le bruit :

- utiliser les dispositifs à moteur seulement à des heures raisonnables – éviter de travailler tôt le matin, tard le soir ou à l'heure de la sieste pour ne pas risquer de

déranger les voisins. Tenir compte des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants ;

- faire tourner les moteurs des souffleurs au régime le plus bas possible, juste suffisant pour l'exécution du travail prévu ;
- avant de l'utiliser, vérifier le souffleur, en particulier le silencieux, la prise d'air et le filtre à air.

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement le dispositif à moteur pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le

dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu.

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie ! – Lésions de l'ouïe !**

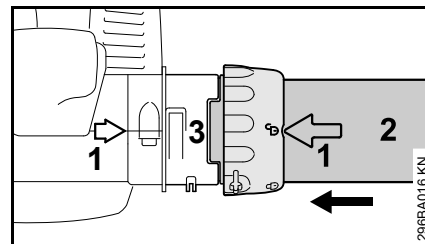
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

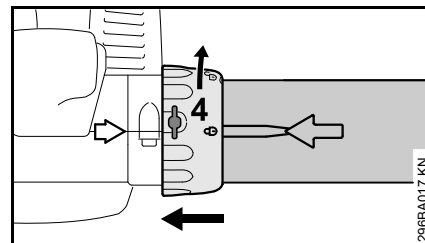
Avant d'essayer d'éliminer tout dérangement, arrêter le moteur.

Assemblage du souffleur

Montage du tube de soufflage

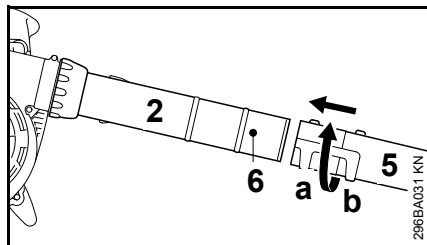


- Faire coïncider les flèches (1) ;
- orienter l'écrou-chapeau de telle sorte que le symbole ☐ coïncide avec les flèches ;
- introduire le tube de soufflage (2) jusqu'en butée dans l'évidement du raccord (3) ;



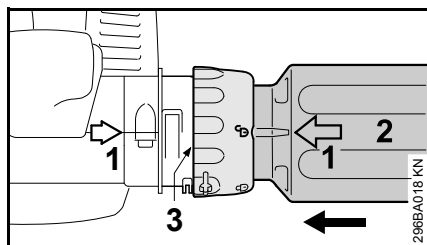
- glisser l'écrou-chapeau (4) par-dessus le raccord, jusqu'en butée ;
- tourner l'écrou-chapeau (4) dans le sens de la flèche, de telle sorte que le symbole ☐ coïncide avec les flèches – l'écrou-chapeau s'encliquette avec un déclic audible.

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

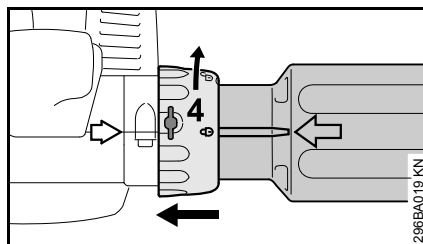


- Glisser la buse (5) sur le tube de soufflage (2) jusqu'au téton (6), dans la position (a) (plus grande longueur) ou dans la position (b) (longueur réduite) et la verrouiller.

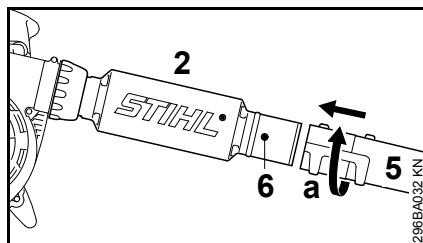
BG 66



- Faire coïncider les flèches (1) ;
- orienter l'écrou-chapeau de telle sorte que le symbole  coïncide avec les flèches ;
- introduire le tube de soufflage (2) jusqu'en butée dans l'évidement du raccord (3) ;

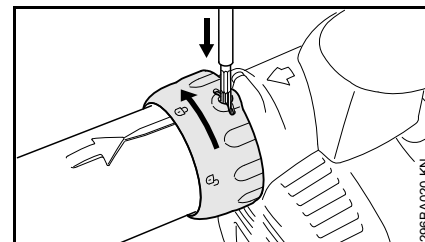


- glisser l'écrou-chapeau (4) par-dessus le raccord, jusqu'en butée ;
- tourner l'écrou-chapeau (4) dans le sens de la flèche, de telle sorte que le symbole  coïncide avec les flèches – l'écrou-chapeau s'encliquette avec un déclic audible ;



- glisser la buse (5) sur le tube de soufflage (2) jusqu'au téton (6), dans la position (a), et la verrouiller dans le sens de la flèche.

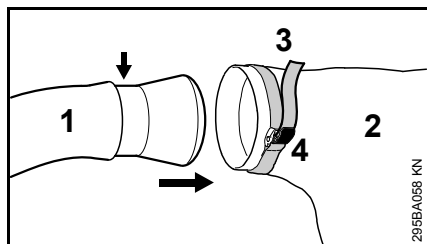
Démontage du tube de soufflage



- Arrêter le moteur ;
- enfoncer la languette à l'aide d'un outil approprié, à travers l'orifice de l'écrou-chapeau ;
- tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'en butée ;
- enlever le tube de soufflage.

Assemblage de l'aspiro-broyeur

Montage du coude

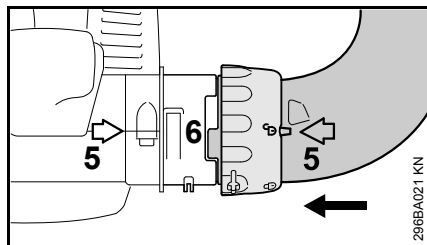


- Introduire le coude (1) dans le sac de ramassage (2), jusqu'à la marque (flèche) ;
- serrer le collier (3) sur le sac de ramassage et rabattre la languette (4) ;

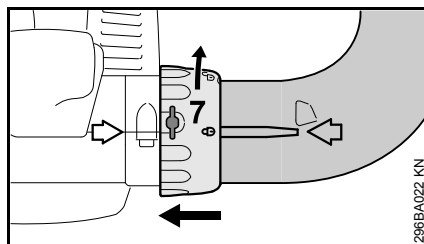


AVIS

La fermeture à glissière du sac de ramassage doit être fermée.

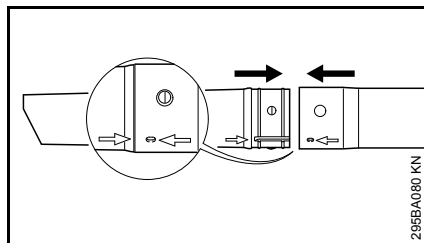


- faire coïncider les flèches (5) ;
- orienter l'écrou-chapeau de telle sorte que le symbole  coïncide avec les flèches ;
- introduire le coude jusqu'en butée dans l'évidement du raccord (6) ;



- glisser l'écrou-chapeau (7) par-dessus le raccord, jusqu'en butée ;
- tourner l'écrou-chapeau (7) dans le sens de la flèche, de telle sorte que le symbole  coïncide avec les flèches – l'écrou-chapeau s'encliquette avec un déclic audible.

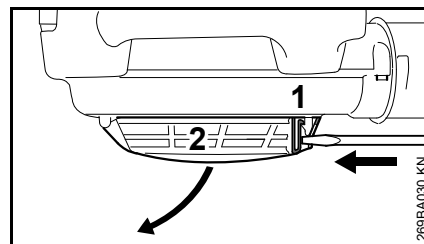
Assemblage du tube d'aspiration



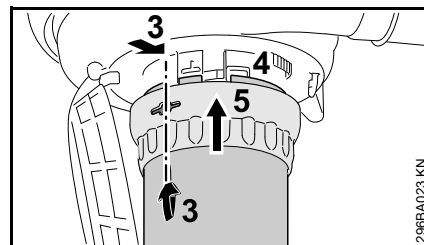
- Présenter le tube d'aspiration et la rallonge du tube d'aspiration de telle sorte que les flèches coïncident, les emboîter et les faire encliqueter.

Montage du tube d'aspiration

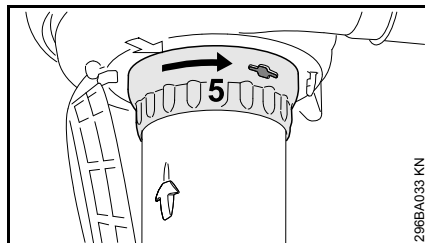
- Arrêter le moteur ;



- introduire un tournevis dans la languette (1) et pousser pour déverrouiller la grille de protection (2) – ouvrir la grille de protection ;



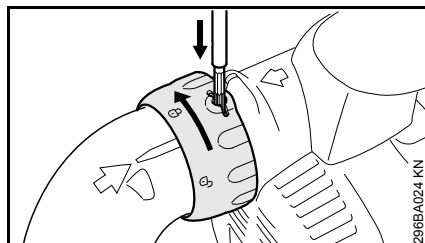
- faire coïncider les flèches (3) ;
- orienter l'écrou-chapeau (5) de telle sorte que l'orifice coïncide avec les flèches (3) ;
- introduire le tube d'aspiration dans le raccord (4) du carter de turbine, jusqu'en butée ;
- glisser l'écrou-chapeau (5) par-dessus le raccord du carter de turbine ;



- tourner l'écrou-chapeau (5) dans le sens de la flèche jusqu'à ce qu'il s'encliquette avec un déclic audible ;
- continuer de tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche et le serrer fermement.

Démontage du coude

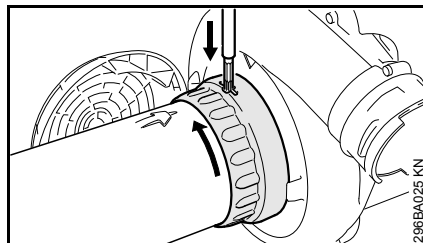
- Arrêter le moteur ;



- enfoncer la languette à l'aide d'un outil approprié, à travers l'orifice de l'écrou-chapeau ;
- tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'en butée ;
- enlever le coude.

Démontage du tube d'aspiration

- Arrêter le moteur ;



- tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'en butée ;
- enfoncer la languette à l'aide d'un outil approprié, à travers l'orifice de l'écrou-chapeau ;
- continuer de tourner l'écrou-chapeau dans le sens de la flèche, jusqu'à ce qu'il vienne à nouveau en butée ;
- enlever le tube d'aspiration ;
- fermer la grille de protection et l'encliqueter.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange



AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines équipées d'un catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



AVIS

Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25% (E25).

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence l'**huile STIHL HP, HP Super ou HP Ultra pour moteur deux-temps**. Ces huiles spécialement élaborées offrent les caractéristiques optimales pour les moteurs STIHL. L'huile HP Ultra garantit les plus hautes performances du moteur et sa plus grande longévité.

Ces huiles moteur ne sont pas disponibles sur tous les marchés.

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50**.

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de

températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

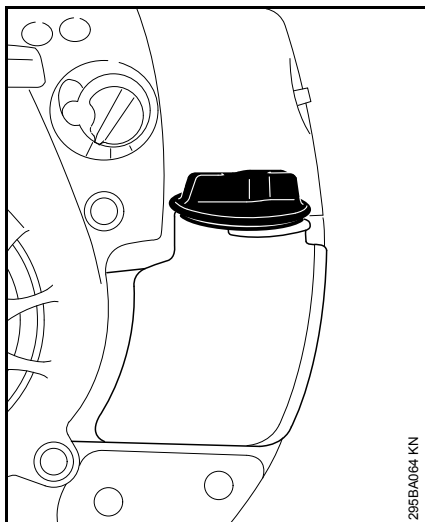
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant



Préparatifs



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir à carburant et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

Ravitaillement en carburant

Ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

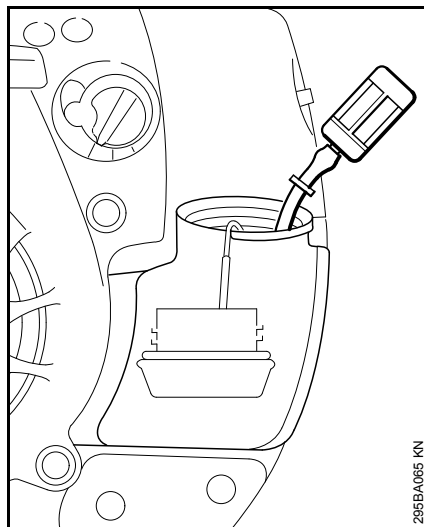
- ouvrir le bouchon du réservoir ;
- faire le plein de carburant ;
- fermeture du bouchon du réservoir.



AVERTISSEMENT

Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.

Remplacement de la crépine d'aspiration



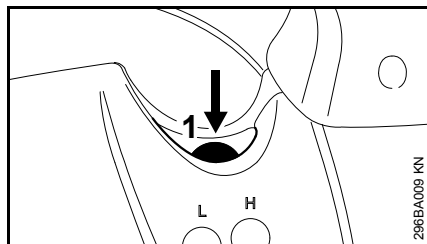
Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an, en procédant comme suit :

- vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

Mise en route / arrêt du moteur

Mise en route du moteur

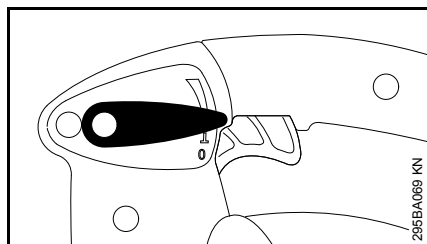
- Respecter les prescriptions de sécurité ;



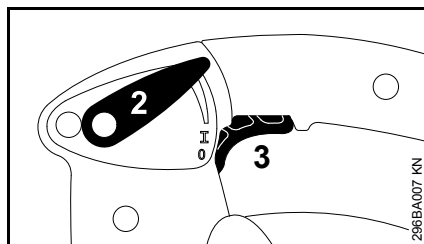
- enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (1) – même si le soufflet est rempli de carburant.

Ajustage du levier de réglage

seulement BG 66 C, BG 86, SH 86



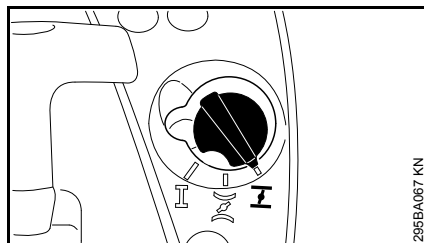
- Pour la mise en route, placer le levier de réglage dans la position de marche normale I.



Le levier de réglage (2) permet d'immobiliser la gâchette d'accélérateur (3) dans n'importe quelle position souhaitée, durant le travail.

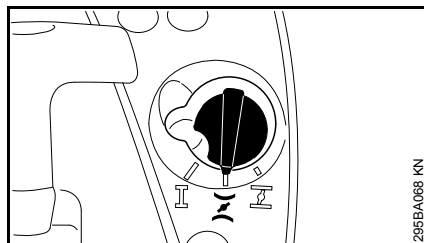
Réglage du bouton tournant

Sur le moteur froid



- Placer le bouton du volet de starter dans la position I.

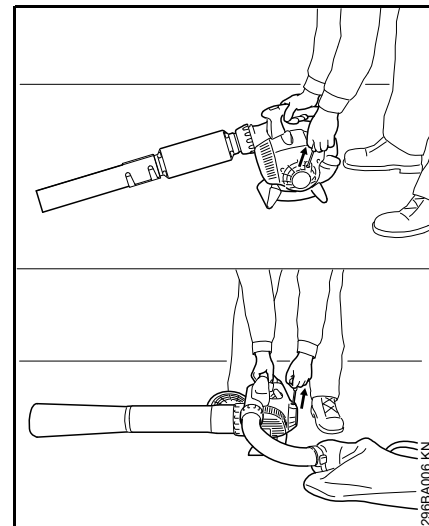
Sur le moteur chaud



- Placer le bouton du volet de starter dans la position II.

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

Lancement du moteur



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre ;
- se tenir dans une position bien stable : en appliquant la main droite sur le carter, plaquer fermement la machine sur le sol ;
- avec la main gauche, saisir la poignée du lanceur ;

Version avec ErgoStart

- tirer régulièrement sur la poignée du lanceur ;

Version sans ErgoStart

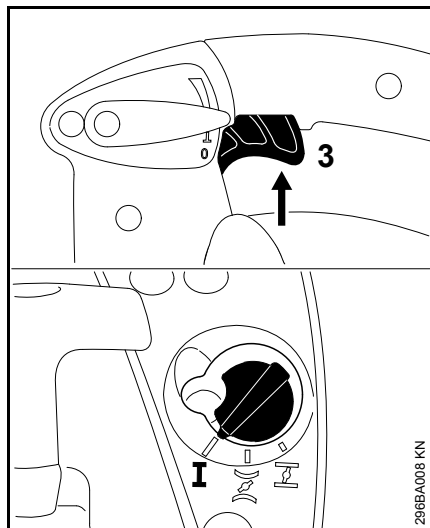
- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;



Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;

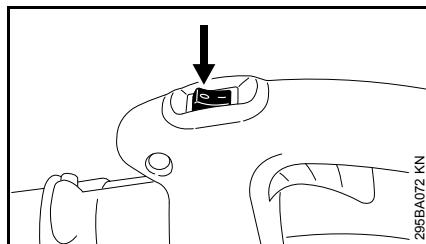
Une fois que le moteur est en marche



- actionner brièvement la gâchette d'accélérateur (3) – le bouton tournant du volet de starter revient dans la position de marche normale I – le moteur passe au ralenti.

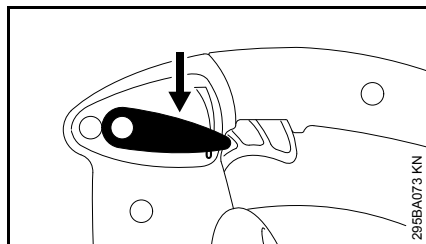
Arrêt du moteur

BG 56, BG 66, SH 56



- Amener le bouton d'arrêt en position 0 – le moteur s'arrête – après l'actionnement, le bouton d'arrêt revient dans la position initiale.

BG 66 C, BG 86, SH 86



- Placer le levier de réglage en position 0 – le moteur s'arrête – après l'actionnement, le levier de réglage revient dans sa position initiale.

Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

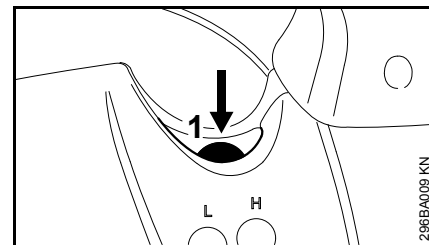
Si le moteur cale avec le bouton en position I ou à l'accélération

- tourner le bouton du volet de starter en position I – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- Vérifier si tous les réglages (position du volet de starter, levier de réglage en position de marche normale I) sont corrects ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si l'on a refait le plein après une panne sèche



- enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (1) – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- relancer le moteur.

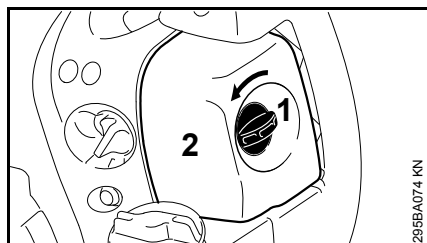
Nettoyage du filtre à air

Si le filtre à air est encrassé, la puissance du moteur baisse, la consommation de carburant augmente et la mise en route du moteur devient plus difficile.

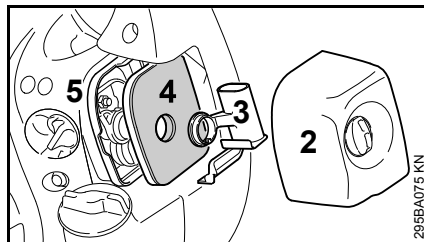
Différents filtres à air

Suivant la version, les machines sont munies de différents filtres à air. Les machines se distinguent par le boîtier de filtre à air et par le filtre à air lui-même.

Version avec élément filtrant plat



- Tourner la vis de fixation du couvercle de filtre (1) vers la gauche, jusqu'à la verticale ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre à air ;



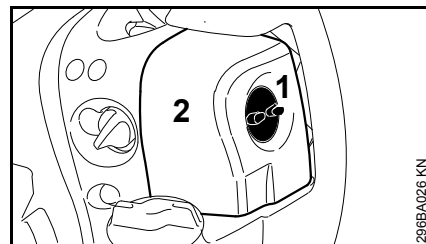
- enlever l'élément intérieur (3) et sortir le filtre à air (4) du boîtier de filtre (5) ;
- remplacer le filtre à air ! Pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver !

Remplacer les pièces endommagées !

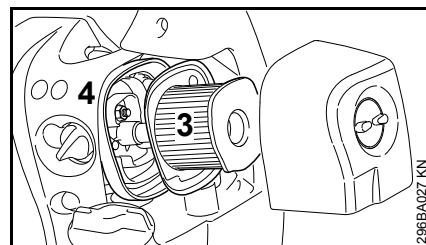
Montage du filtre

- Mettre le filtre à air (4) dans le boîtier de filtre (5) et installer l'élément intérieur (3) ;
- monter le couvercle de filtre (2) et tourner la vis de fixation du couvercle du filtre vers la droite, jusqu'à l'horizontale.

Version avec élément filtrant plissé



- Tourner la vis du couvercle de filtre (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre à air ;



- extraire le filtre à air (3) du boîtier de filtre (4).

Nettoyage du filtre à air

- Battre le filtre ou le nettoyer à la soufflette, de l'intérieur vers l'extérieur ;

En cas d'encrassement persistant ou si les saletés sont agglutinées dans le tissu du filtre

- laver le filtre à air avec du détergent spécial STIHL (accessoire optionnel) ou une solution de nettoyage propre et ininflammable

(par ex. de l'eau savonneuse chaude) – rincer le filtre à air, de l'intérieur vers l'extérieur, sous l'eau du robinet – ne pas utiliser un nettoyeur haute pression ;

- sécher le filtre à air – ne pas l'exposer à une chaleur extrême.

Montage du filtre à air

- Mettre le filtre à air dans le boîtier ;
- monter le couvercle de filtre et tourner la vis du couvercle de filtre dans le sens des aiguilles d'une montre.

Réglage du carburateur

Informations de base

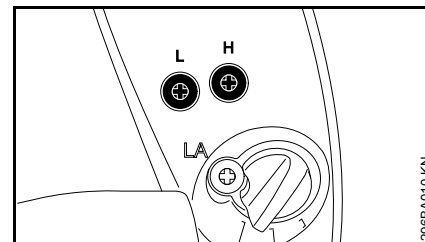
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Préparatifs

- Arrêter le moteur ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire.
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire.

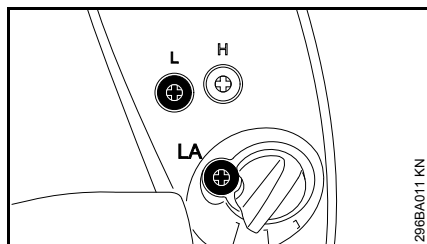
Réglage standard



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – puis la tourner de 3/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Réglage du ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer.



Si le moteur cale au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond.

Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré le réglage standard de la vis de réglage de richesse au ralenti)

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- En procédant avec doigté, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le régime tombe au basculement de la machine

Le réglage du ralenti est trop riche.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre (par pas de 1/8 de tour / 45°), jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



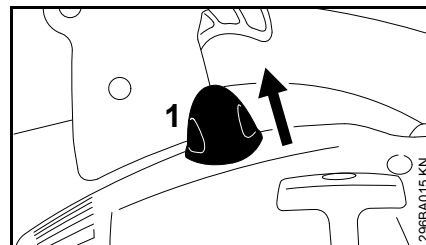
Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

Bougie

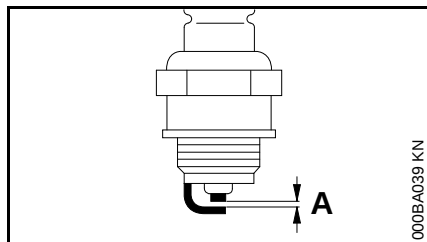
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Démontage de la bougie



- Débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

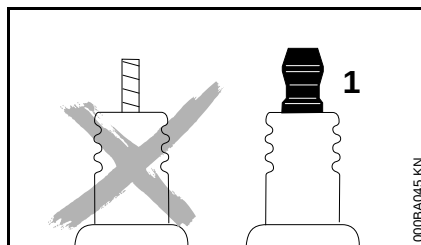
Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.

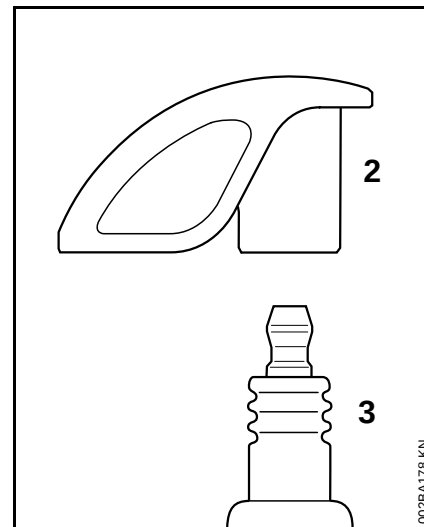


AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

Montage de la bougie



- Visser la bougie (3) et presser fermement le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie (3).

Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide – sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, usure, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	X
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Filtre dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement du filtre						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement au bout de 100 h de fonctionnement									
Grilles pare-étincelles ²⁾ du silencieux	Contrôle							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Orifices d'aspiration d'air de refroidissement	Nettoyage									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) seulement pour certains pays

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être

exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

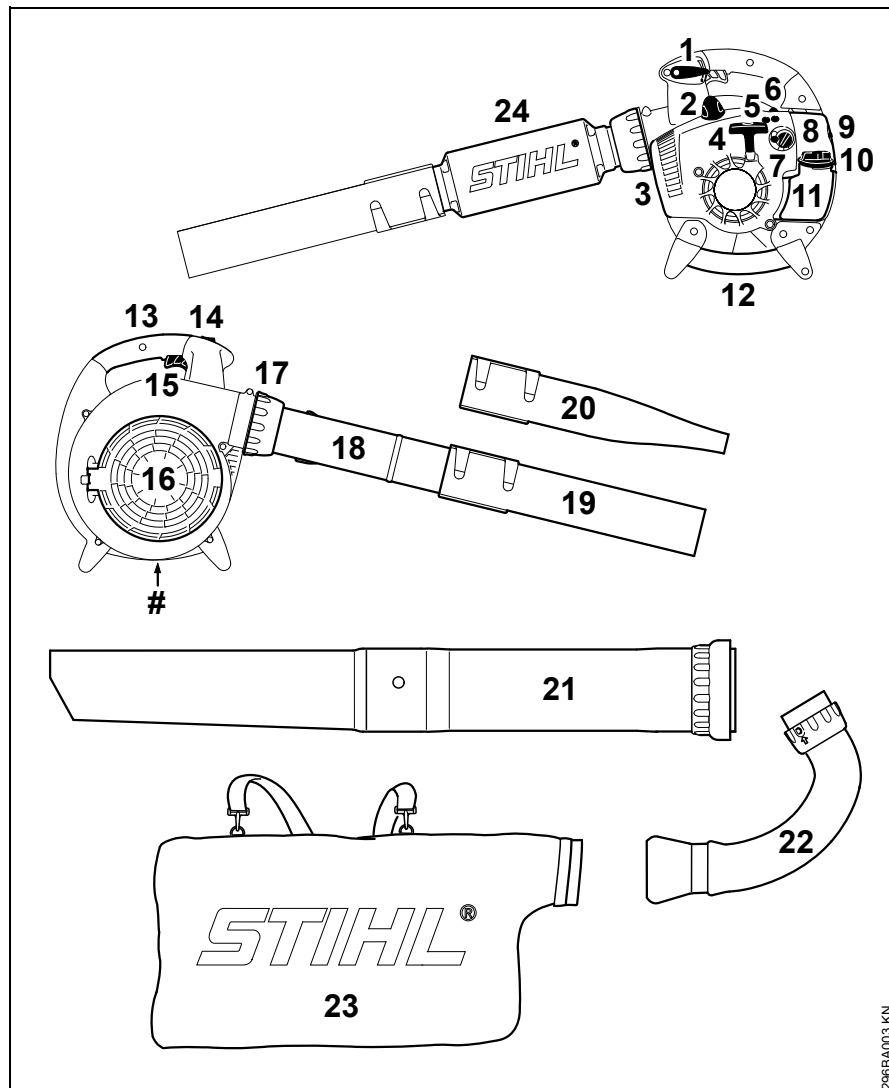
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Filtres (pour air, carburant)
- Turbine, couteau de broyage
- Sac de ramassage
- Lanceur
- Bougie

Principales pièces



- 1 Levier de réglage (BG 66 C, BG 86, SH 86)
 - 2 Contact de câble d'allumage sur bougie
 - 3 Silencieux
 - 4 Poignée de lancement
 - 5 Vis de réglage du carburateur
 - 6 Pompe d'amorçage manuelle
 - 7 Bouton tournant du volet de starter
 - 8 Couvercle de filtre
 - 9 Vis du couvercle du filtre
 - 10 Bouchon du réservoir à carburant
 - 11 Réservoir à carburant
 - 12 Poignée
 - 13 Poignée de commande
 - 14 Bouton d'arrêt (BG 56, BG 66, SH 56)
 - 15 Gâchette d'accélérateur
 - 16 Grille de protection
 - 17 Écrou-chapeau
 - 18 Tube de soufflage (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
 - 19 Buse ronde
 - 20 Buse plate*
 - 21 Tube d'aspiration*
 - 22 Coude*
 - 23 Sac de ramassage*
 - 24 Silencieux du tube de soufflage (BG 66)
- # Numéro de machine

* Accessoire optionnel, suivant la version

296BA003 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

Cylindrée : 27,2 cm³

Alésage du cylindre : 34 mm

Course du piston : 30 mm

Régime de ralenti : 2500 tr/min

Puissance suivant

ISO 7293 :

BG 56 : 0,7 kW

BG 66 : 0,6 kW

BG 86 : 0,8 kW

SH 56 : 0,7 kW

SH 86 : 0,8 kW

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie
(antiparasitée) : NGK CMR 6 H

Écartement des
électrodes : 0,5 mm

Système d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir
à carburant :

BG 56 : 540 cm³ (0,54 l)

BG 66 : 540 cm³ (0,54 l)

BG 66 C : 440 cm³ (0,44 l)

BG 86 : 440 cm³ (0,44 l)

SH 56 : 540 cm³ (0,54 l)

SH 86 : 440 cm³ (0,44 l)

Performances de soufflage

Force de soufflage (avec buse ronde)

BG 56 : 13 N

BG 66 : 10 N

BG 86 : 15 N

SH 56 : 15 N

SH 86 : 15 N

Vitesse de l'air (en mode souffleur)

Mode souffleur (avec buse ronde)

BG 56 : 60 m/s

BG 66 : 51 m/s

BG 86 : 63 m/s

SH 56 : 60 m/s

SH 86 : 63 m/s

Mode souffleur (avec buse plate)

BG 86 : 74 m/s

SH 86 : 74 m/s

Débit d'air volumétrique

	Buse ronde	Buse plate
BG 56 :	700 m ³ /h	---
BG 66 :	630 m ³ /h	---

BG 86 :	755 m ³ /h	620 m ³ /h
---------	-----------------------	-----------------------

SH 56 :	700 m ³ /h	560 m ³ /h
---------	-----------------------	-----------------------

SH 86 :	755 m ³ /h	620 m ³ /h
---------	-----------------------	-----------------------

Vitesse maximale de l'air (en mode souffleur, avec buse ronde)

BG 56 : 71 m/s

BG 66 : 62 m/s

BG 86 : 76 m/s

SH 56 : 71 m/s

SH 86 : 76 m/s

Débit d'air maximal (sans dispositif de soufflage)

BG 56 : 730 m³/h

BG 66 : 730 m³/h

BG 86 : 810 m³/h

SH 56 : 730 m³/h

SH 86 : 810 m³/h

Poids

Réservoir vide, en mode souffleur

BG 56 : 4,1 - 4,2 kg^{*)}

BG 66 : 4,4 kg

BG 66 C : 4,7 kg

BG 86 : 4,4 - 4,5 kg^{*)}

^{*)} Suivant l'équipement

Réservoir vide, en mode aspirateur

SH 56 : 5,2 kg

SH 86 : 5,6 kg

Niveaux sonores et taux de vibrations

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib/.

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant DIN EN 15503

	En mode souffleur	En mode aspirateur
BG 56 :	90 dB(A)	94 dB(A)
BG 66 :	86 dB(A)	- - -
BG 86 :	90 dB(A)	93 dB(A)
SH 56 :	90 dB(A)	94 dB(A)
SH 86 :	90 dB(A)	93 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_w suivant DIN EN 15503

	En mode souffleur	En mode aspirateur
BG 56 :	104 dB(A)	105 dB(A)
BG 66 :	98 dB(A)	- - -
BG 86 :	104 dB(A)	106 dB(A)
SH 56 :	104 dB(A)	105 dB(A)
SH 86 :	104 dB(A)	106 dB(A)

Taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant DIN EN 15503

En mode souffleur

	Poignée droite
BG 56 :	7,5 m/s ²
BG 66 :	7,8 m/s ²
BG 66 C :	2,1 m/s ²
BG 86 :	2,5 m/s ²
SH 56 :	7,5 m/s ²
SH 86 :	2,5 m/s ²

En mode aspirateur

	Poignée gauche	Poignée droite
BG 56 :	8,5 m/s ²	7,5 m/s ²
BG 86 :	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²
SH 56 :	8,5 m/s ²	7,5 m/s ²
SH 86 :	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

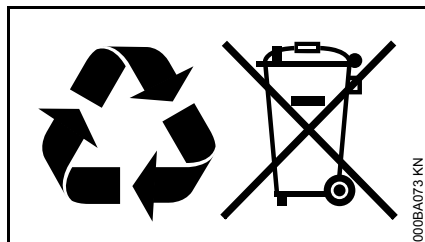
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écoresponsable des déchets.

Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant

Genre de produit :	Souffleur aspiro-broyeur
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	BG 56
	BG 56 C
	BG 56 C-E
	BG 66
	BG 66 C
	BG 66 C-E
	BG 86
	BG 86 C
	BG 86 C-E
	SH 56
	SH 56 C
	SH 56 C-E
	SH 86
	SH 86 C
	SH 86 C-E

Numéro d'identification de série : 4241

Cylindrée : 27,2 cm³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN 15503, EN 55012, EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

Tous les BG 56 :	102 dB(A)
Tous les BG 66 :	99 dB(A)
Tous les BG 86 :	102 dB(A)
Tous les SH 56 :	103 dB(A)
Tous les SH 86 :	103 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

Tous les BG 56 :	104 dB(A)
Tous les BG 66 :	101 dB(A)
Tous les BG 86 :	104 dB(A)
Tous les SH 56 :	105 dB(A)
Tous les SH 86 :	105 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 28/10/2016
ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Thomas Elsner
Chef de la Division Produits et Services



Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Téléphone : +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Téléphone : +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Téléphone : +41 44 9493030

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

Importateurs STIHL

BOSNIE-HERZÉGOVINE

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Téléphone : +387 36 352560
Fax : +387 36 350536

CROATIE

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište :
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja :
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Téléphone : +385 1 6370010
Fax : +385 1 6221569

TURQUIE

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Téléphone : +90 216 394 00 40
Fax : +90 216 394 00 44

Indice

Per queste Istruzioni d'uso	58
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	58
Completamento del soffiatore	64
Completamento dell'aspiratore-trituratore	65
Carburante	67
Rifornimento del carburante	68
Avviamento/arresto del motore	69
Pulizia del filtro	71
Impostazione del carburatore	72
Candela	74
Comportamento del motore in marcia	75
Conservazione dell'apparecchiatura	75
Istruzioni di manutenzione e cura	76
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	78
Componenti principali	79
Dati tecnici	80
Avvertenze per la riparazione	81
Smaltimento	82
Dichiarazione di conformità UE	82

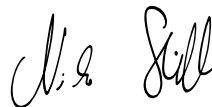
Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Le presenti Istruzioni d'uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

Per queste Istruzioni d'uso

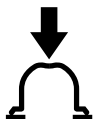
Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionamento della pompa carburante manuale

Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con un'apparecchiatura a motore richiede misure di sicurezza particolari.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal rivenditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – oppure frequentare un corso di addestramento.

L'impiego dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, esclusi i giovani oltre i 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e curiosi.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o la loro proprietà.

Prestare o affidare l'apparecchiatura solo a persone pratiche di questo modello e del suo uso – consegnare sempre le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato nel tempo da disposizioni nazionali, regionali o locali.

Mettere in funzione l'apparecchiatura solo se tutti i componenti sono integri.

Non usare idropultrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Accessori e ricambi

Usare solo ricambi o accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo parti di ricambio o accessori di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare ricambi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Idoneità fisica

Chi lavora con l'apparecchiatura deve sentirsi riposato, in buona salute e in forma.

Chi per motivi di salute non può affaticarsi, deve chiedere a un medico se gli è possibile lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Impiego secondo la destinazione

Il soffiatore permette di eliminare fogliame, erba, carta e simili, per es. in aree verdi, campi sportivi, parcheggi o passi carrai. È anche adatto per liberare sentieri di caccia nei boschi.

L'aspiratore/trituratore è inoltre concepito per aspirare fogliame e altri rifiuti leggeri sciolti e non infiammabili.

Non soffiare o aspirare materiali nocivi alla salute.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; si potrebbero causare incidenti o danni all'apparecchiatura stessa. Non

modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni o danni all'apparecchiatura.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; tuta e non il camice.



Non portare un abbigliamento né altro, come scarpe, cravatte o monili, che possa introdursi nell'apertura di aspirazione dell'aria. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo.

! AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Nel trasporto su veicoli:

- Assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore**.

Non rifornire con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.



Fare attenzione alle perdite! Non avviare il motore quando fuoriesce del carburante – **pericolo mortale per ustioni!**



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo a vite.

Così si evita il rischio che si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Prima dell'avviamento

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione, specialmente delle parti visibili, per es. il tappo serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature che ne sono dotate). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- Il grilletto deve essere scorrevole e scattare automaticamente in posizione di minimo
- La leva di posizionamento/pulsante deve essere facilmente spostabile su **STOP** o su **0**
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporczia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- L'impianto di soffiatura deve essere montato a norma

- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che potrebbero accendere la miscela aria-carburante che fuoriesce – **pericolo d'incendio!**
- Controllare le condizioni della ventola e del carter soffiatore

L'usura del carter soffiatore (incrinature, dentellature) può creare il pericolo di lesioni per corpi estranei che fuoriescono. In caso di danni al carter soffiatore, rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Avviamento del motore

Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento e non in ambienti chiusi.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Non avviare il motore a mano libera, ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.

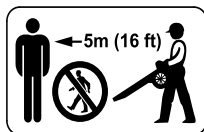
Solo su un fondo piano; mantenere una posizione stabile; afferrare saldamente l'apparecchiatura.

Dopo l'avvio del motore la corrente d'aria sempre più forte può proiettare in alto degli oggetti (per es. sassi).

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare la leva di posizionamento/il pulsante su **STOP** oppure su **0**.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere che siano presenti altre persone nel raggio d'azione



Nel raggio di 5 m non devono sostare altre persone – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno!

Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni materiali!**



Non dirigere mai il soffio verso persone o animali – l'apparecchiatura può lanciare in aria piccoli oggetti ad alta velocità – **pericolo di lesioni!**

Soffiando e triturando in aspirazione (in ambienti all'aperto e in orti), fare attenzione agli animalletti per non metterli in pericolo.

Non lasciare mai incustodita l'apparecchiatura in moto.

Attenzione con fondo scivoloso, umidità, neve, ghiaccio, sui pendii, sui terreni irregolari – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: rifiuti, ceppi, radici, fossi – **pericolo d'inciampare!**

Non lavorare su una scala o in posizioni instabili.

Con le protezioni dell'udito applicate è necessaria più attenzione e più prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è limitata.

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altre persone.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

I silenziatori catalizzati possono diventare particolarmente caldi.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce **gas di scarico nocivi**. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure se è catalizzata.

Lavorando in fossi, avvallamenti o spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. riduzione del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, diminuzione della concentrazione, sospendere subito il lavoro – questi sintomi possono essere stati causati, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – pericolo d'incendio! Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

In caso di sviluppo di polvere, portare sempre la mascherina antipolvere.

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

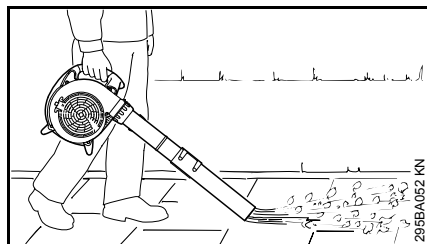
Dopo il lavoro riporre l'apparecchiatura su di un fondo piano non infiammabile. Non metterla vicino a materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

Non spingere oggetti nell'interno del carter soffiatore attraverso la griglia di protezione o la bocchetta. La ventola potrebbe proiettarli all'esterno ad alta velocità – **pericolo di lesioni!**

In caso di alterazioni di marcia percettibili (per es. vibrazioni più accentuate), interrompere il lavoro ed eliminare le cause.

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un urto o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a lavorare con l'apparecchiatura priva di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Impiego del soffiatore



Il soffiatore è concepito per essere comandato con una sola mano. Deve essere tenuto dall'operatore con la destra sull'impugnatura di comando.

Afferrare sempre bene l'apparecchiatura con la mano.

Soffiando in terreni all'aperto, fare attenzione alla microfauna.

Lavorare solo avanzando lentamente – tenere sempre d'occhio la zona di uscita del tubo – non camminare all'indietro – **pericolo d'inciampare!**



AVVERTENZA

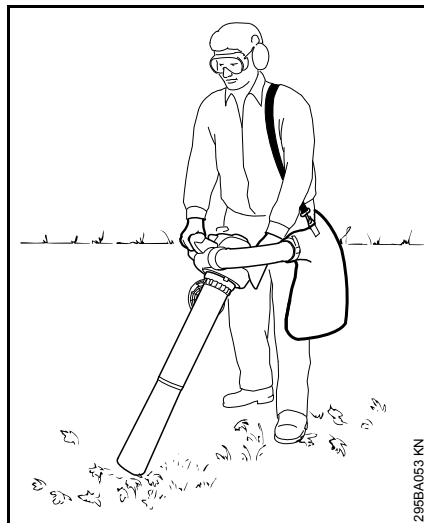
L'apparecchiatura deve essere usata solo con il tubo soffiatore completamente montato – **pericolo di lesioni!**

La bocchetta tonda è particolarmente adatta per l'impiego su terreni irregolari (per es. prati e superfici erbose).

La bocchetta piatta (compresa nella fornitura o disponibile come accessorio a richiesta) produce una corrente d'aria piatta che può essere applicata in modo diretto e controllato, specialmente nella soffiatura per liberare superfici piane coperte di trucioli di segatura, fogliame, erba tagliata, o materiali simili.

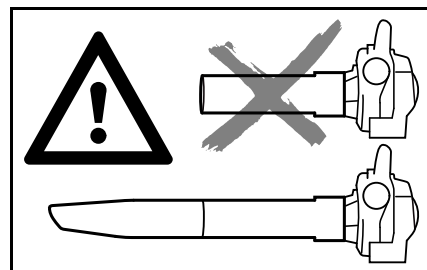
Impiego del dispositivo di aspirazione

Osservare le avvertenze per il montaggio contenute nel rispettivo capitolo delle presenti Istruzioni d'uso.



L'aspiratore-tritratore è concepito per il comando con due mani. L'operatore deve tenere l'apparecchiatura con la mano destra sull'impugnatura di comando e con la mano sinistra sull'impugnatura della carcassa.

Appendere la tracolla del sacchetto di raccolta alla spalla sinistra – non metterla trasversalmente, per potere allontanare rapidamente dal corpo l'apparecchiatura assieme al sacchetto in caso di emergenza.



AVVERTENZA

L'apparecchiatura deve essere usata solo con il tubo di aspirazione completamente montato e con il sacchetto di raccolta montato e chiuso – **pericolo di lesioni!**



AVVISO

L'aspirazione di oggetti abrasivi (come frammenti, sassolini ecc.) sottopone la ventola e il carter soffiatore a una usura particolarmente grave. Questa usura viene evidenziata dal notevole calo della forza di aspirazione. In questo caso, rivolgersi al rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione nell'aspirare fogliame umido – la ventola e il collettore possono intasarsi.

Nella soffiatura all'aperto e nei giardini fare attenzione alla microfauna.



Non aspirare materiale caldo o ardente (per es. cenere calda, sigarette accese) – **pericolo di lesioni da fiamme!**



Non aspirare mai liquidi infiammabili (per es. carburante) o materiali impregnati di liquidi infiammabili – **pericolo di lesioni mortali** per incendio o esplosione!



Prima di aprire la griglia di protezione, spegnere il motore. Se il tubo di aspirazione non è montato, la griglia di protezione deve sempre essere chiusa e bloccata – **pericolo di lesioni** per contatto con parti in rotazione! Inoltre si potrebbe danneggiare anche il motore.

Tecnica operativa

Per ridurre al minimo il tempo di soffiatura, prima della soffiatura usare il rastrello e la scopa per rimuovere i pezzetti di sporco.

Tecnica operativa consigliata per ridurre al minimo l'inquinamento dell'aria:

- Se necessario, inumidire la superficie da soffiare per evitare di sollevare grande quantità di polvere.
- Non soffiare i pezzetti di sporco verso persone, specialmente bambini, verso animali domestici, verso finestre aperte o autoveicoli lavati di fresco. Soffiare via con precauzione i pezzetti di sporco
- Depositare in una pattumiera lo sporco radunato; non soffiare sul terreno del vicino

Tecnica operativa consigliata per ridurre al minimo il rumore:

- Usare le apparecchiature a motore solo nelle ore ammissibili – non al mattino presto, nella notte tardi o durante le ore di siesta quando si potrebbero disturbare le persone. Attenersi agli orari stabiliti localmente
- Usare i soffiatori al regime del motore più basso possibile per il lavoro da svolgere
- Prima del lavoro, controllare l'equipaggiamento, specialmente il silenziatore, le aperture di aspirazione e il filtro dell'aria

Vibrazioni

Nell'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani („Malattia della mano bianca“).

Non è possibile fissare una durata dell'impiego generalmente valida, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è aumentata da:

- mani calde
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazione

Effettuare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura

Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione. Affidare tutti gli altri lavori a un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per altre informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Prima degli interventi di riparazione, manutenzione o di pulizia **spegnere sempre il motore** – **pericolo di lesioni** – eccezione: regolazione del carburatore e del regime del minimo.

Con raccordo candela staccato o candela svitata non mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore difettoso o senza – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

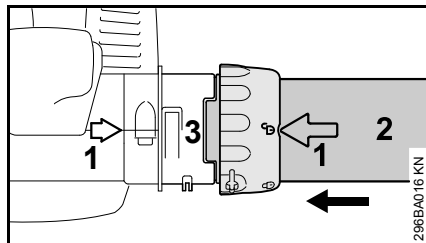
Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori condizionano il livello delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi.

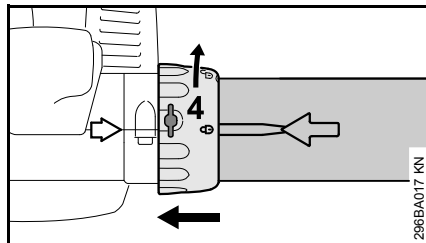
Per eliminare le anomalie, spegnere il motore.

Completamento del soffiatore

Montaggio del tubo soffiatore

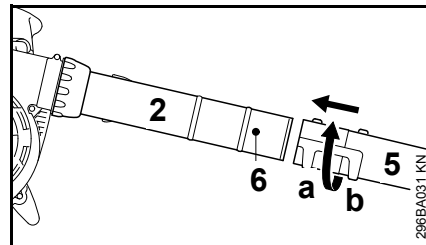


- Fare coincidere le frecce (1)
- Orientare il dado a risvolto in modo che il simbolo  coincida con le frecce
- innestare fino all'arresto il tubo soffiatore (2) nella rientranza del manicotto (3)



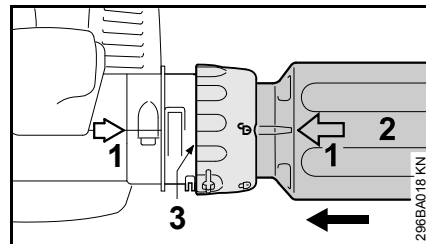
- Calzare il dado a risvolto (4) sul manicotto fino all'arresto
- Girare il dado (4) in direzione della freccia finché il simbolo  coincide con le frecce – si deve percepire l'innesto a scatto del dado

BG 56, BG 86, SH 56, SH 86

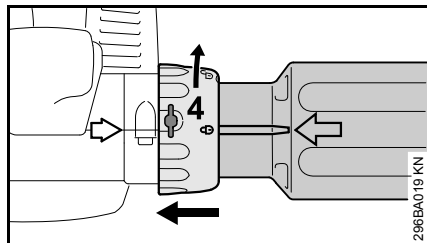


- Spostare la bocchetta (5) in posizione (a) (lunga) o (b) (corta) fino al perno (6) sul tubo (2) e bloccarla in direzione della freccia.

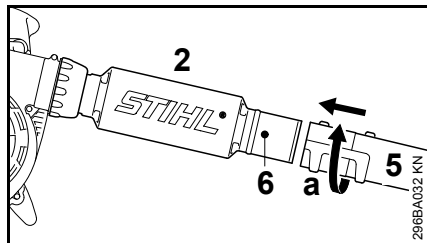
BG 66



- Fare coincidere le frecce (1)
- Orientare il dado a risvolto in modo che il simbolo  coincida con le frecce
- innestare fino all'arresto il tubo soffiatore (2) nella rientranza del manicotto (3)

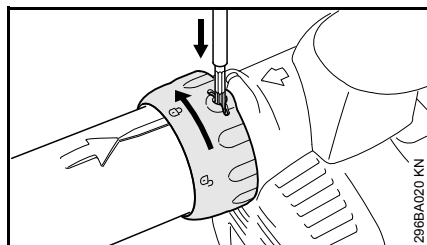


- Calzare il dado a risvolto (4) sul manicotto fino all'arresto
- Girare il dado (4) in direzione della freccia finché il simbolo  coincide con le frecce – si deve percepire l'innesto a scatto del dado



- spingere la bocchetta (5) nella posizione (a) fino al perno (6) sul tubo soffiatore (2) e bloccarla in direzione della freccia

Smontaggio del tubo soffiatore

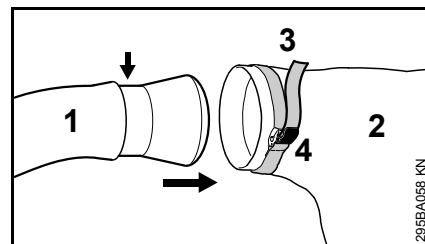


- Spegner il motore

- con un attrezzo adatto spingere la linguetta attraverso l'apertura sul dado
- girare il dado nel senso della freccia fino all'arresto
- togliere il tubo soffiatore

Completamento dell'aspiratore-tritratore

Montaggio del collettore

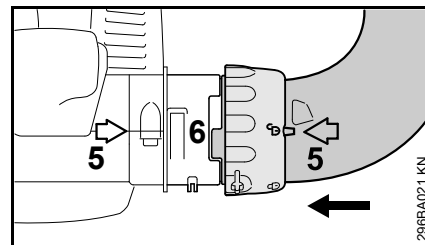


- Introdurre il collettore (1) nel sacchetto di raccolta (2) fino al riferimento (freccia)
- stringere la fascetta (3) sul sacchetto e spingere in basso la linguetta (4)

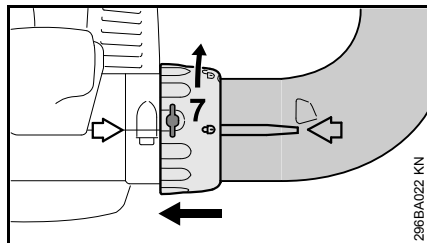


AVVISO

La cerniera del sacchetto deve essere chiusa.

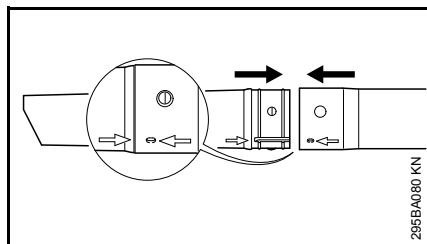


- fare coincidere le frecce (5)
- Orientare il dado a risvolto in modo che il simbolo  coincida con le frecce
- Spingere il collettore fino all'arresto nella rientranza del manicotto (6)



- Calzare il dado a risvolto (7) sul manicotto fino all'arresto
- Girare il dado (7) in direzione della freccia finché il simbolo  coincide con le frecce – si deve percepire l'innesto a scatto del dado

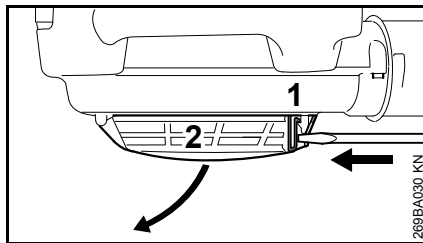
Completamento del tubo aspiratore



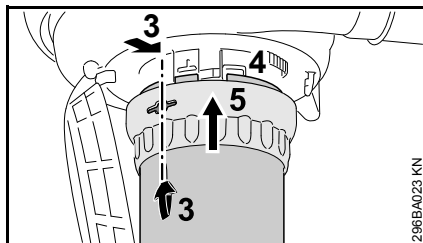
- Allineare sulle frecce il tubo soffiatore e la sua prolunga; spingerli contro e innestarli a scatto

Montaggio del tubo aspiratore

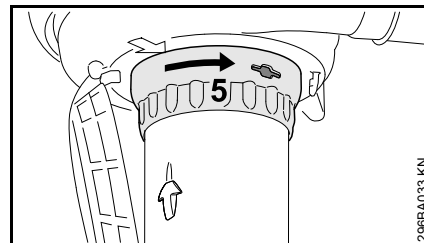
- Spegnerne il motore



- Inserire un cacciavite nella linguetta (1) e spingere – per sbloccare la griglia protettiva (2) – alzare la griglia



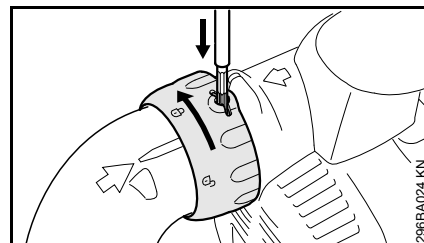
- fare coincidere le frecce (3)
- Orientare il dado (5) in modo che l'apertura coincida con le frecce (3)
- inserire fino all'arresto il tubo nel manicotto (4) della carenatura ventola
- Calzare il dado a risvolto (5) sul manicotto della carenatura ventola



- Girare il dado (5) in direzione della freccia fino a percepire l'innesto a scatto
- girare ancora il dado nel senso della freccia e stringerlo.

Smontaggio del collettore

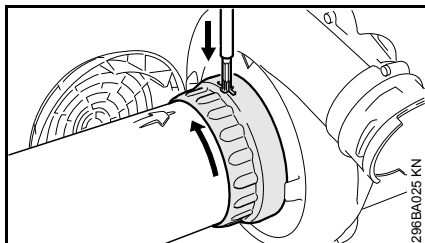
- Spegnerne il motore



- con un attrezzo adatto spingere la linguetta attraverso l'apertura sul dado
- girare il dado nel senso della freccia fino all'arresto
- togliere il collettore.

Smontaggio del tubo aspiratore

- Spegnerne il motore



- girare il dado nel senso della freccia fino all'arresto
- con un attrezzo adatto spingere la linguetta attraverso l'apertura sul dado
- girare ancora il dado nel senso della freccia fino ad un nuovo arresto
- togliere il tubo aspiratore
- chiudere a scatto la griglia protettiva.

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è a miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

Miscelazione del carburante



AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.



AVVISO

Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

Olio motore

Usare solo olio per motori a due tempi di qualità – preferibilmente l'**olio STIHL HP per motori a due tempi, HP Super oppure HP Ultra, sintonizzati in modo ottimale ai motori STIHL. La massima resa e durata utile del motore garantisce l'HP Ultra.**

Gli olii per motori non sono disponibili su tutti i mercati.

Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina	Olio STIHL per due tempi 1:50	
litri	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

Lo STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

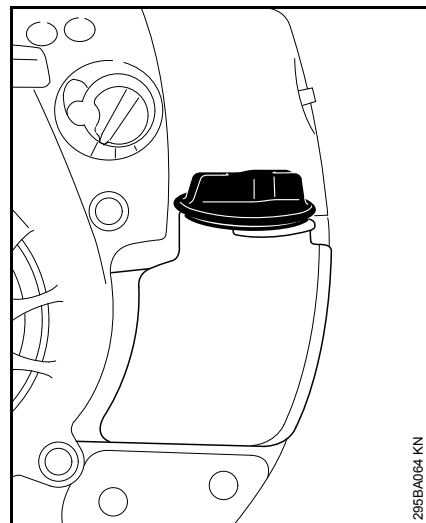
- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

**AVVERTENZA**

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante**Preparazione dell'apparecchiatura**

- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona circostante per evitare che entri sporcizia nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo rivolto in alto

STIHL raccomanda il sistema di riempimento STIHL (a richiesta).

Rifornimento del carburante

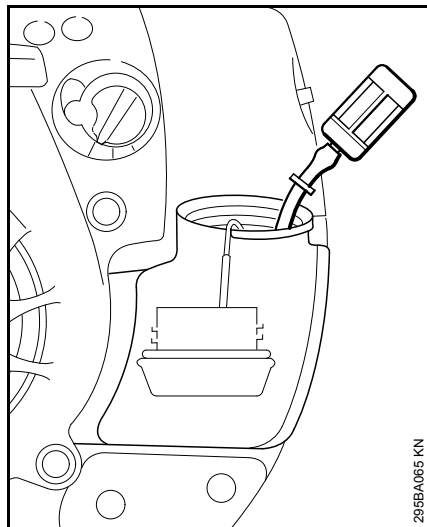
Non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

- aprire il tappo del serbatoio
- introdurre il carburante
- chiudere il tappo serbatoio

AVVERTENZA

Dopo il rifornimento chiudere a mano il tappo serrandolo quanto più possibile.

Sostituzione della succhieruola del carburante



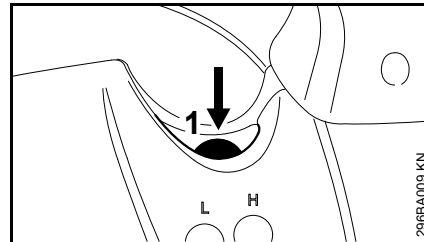
Sostituire la succhieruola una volta all'anno nel modo seguente:

- vuotare il serbatoio
- estrarre la succhieruola dal serbatoio con un gancio e sfilarla dal flessibile
- innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

Avviamento/arresto del motore

Avviamento del motore

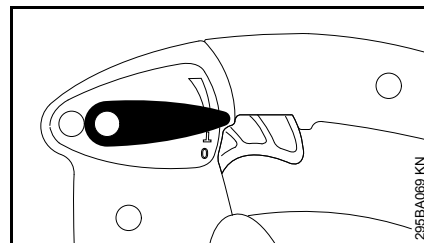
- Attenersi alle norme di sicurezza



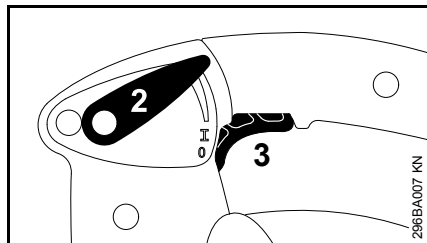
- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (1) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

Regolazione della leva di posizionamento

solo BG 66 C, BG 86, SH 86



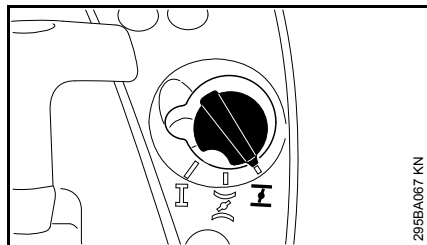
- per avviare portare la leva sulla posizione di esercizio **I**



Con la leva (2) si può arrestare il grilletto (3) in qualsiasi posizione durante il lavoro.

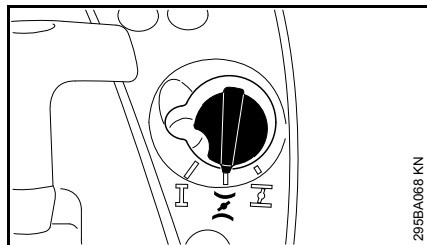
Regolazione della manopola

Con motore freddo



- Spostare su **I** la manopola della farfalla di avviamento

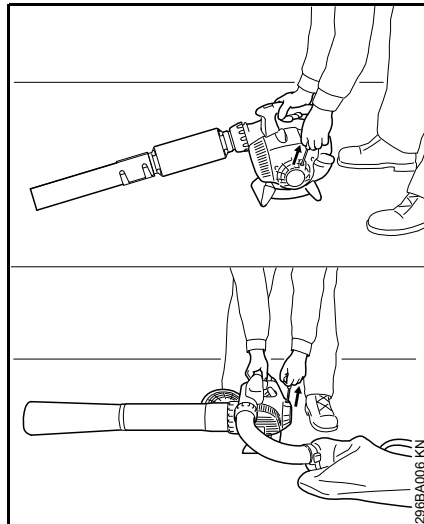
con motore caldo



- Spostare su **II** la manopola della farfalla di avviamento

Questa impostazione vale anche quando il motore ha già girato, ma è ancora freddo.

Avviamento



- Sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno
- assumere una posizione stabile: con la mano destra sulla carcassa, premere forte l'apparecchiatura sul terreno
- Afferrare con la mano sinistra l'impugnatura di avviamento

Versione con ErgoStart

- Estrarre l'impugnatura in modo uniforme

Versione senza ErgoStart

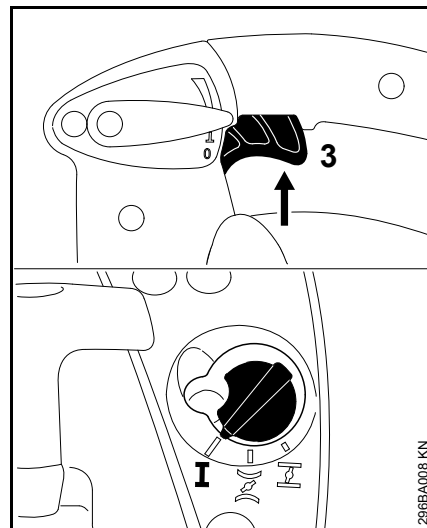
- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile – poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – pericolo di rottura!

- Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto a quello di estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente

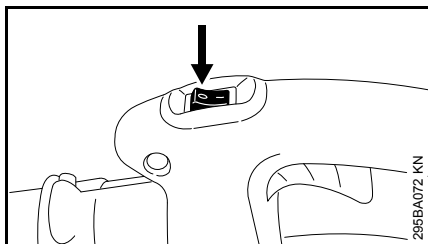
Non appena il motore è partito



- Azionare brevemente il grilletto (3) – la manopola della farfalla di avviamento scatta nella posizione di esercizio **I** – il motore passa al minimo.

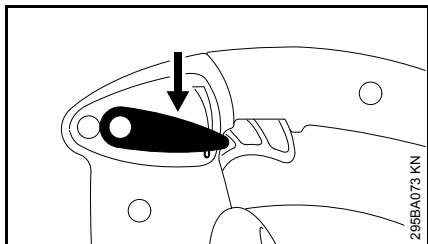
Spegnere il motore

BG 56, BG 66, SH 56



- Azionare il pulsante Stop su **0** – il motore si ferma – dopo il comando il pulsante scatta di nuovo indietro

BG 66 C, BG 86, SH 86



- spostare la leva di comando in posizione **0** – il motore si ferma – dopo il comando la leva scatta di nuovo indietro.

Altre avvertenze per l'avviamento

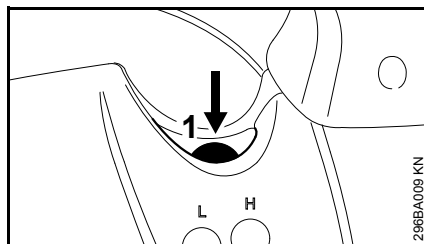
Se il motore si spegne con la manopola nella posizione **I** o accelerando

- girare la manopola della farfalla di avviamento su **I** – riavviare finché il motore parte

Se il motore non parte

- Controllare se tutte le impostazioni (posizione della farfalla di avviamento, leva di posizionamento in posizione di esercizio **I**) sono corrette
- Ripetere l'avviamento

Il serbatoio carburante è rimasto a secco ed è stato di nuovo rifornito



- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (1) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante
- Riavviare

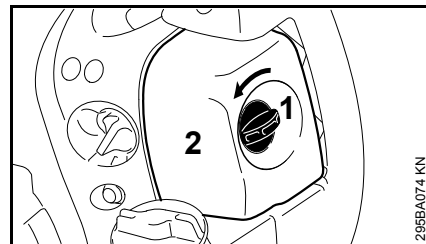
Pulizia del filtro

I filtri aria sporchi riducono la potenza del motore, aumentano il consumo del carburante e rendono più difficile l'avviamento.

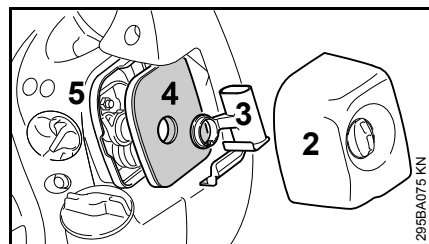
Filtri aria differenti

Secondo la versione, le apparecchiature sono munite di filtri aria differenti. Le apparecchiature si distinguono per il corpo filtro e il filtro stesso.

Versione con materiale filtrante piatto



- Girare verso sinistra in posizione verticale la vite del coperchio filtro (1)
- togliere il coperchio (2)
- togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



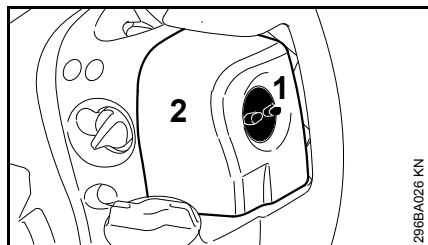
- estrarre l'elemento filtrante (3) e togliere il filtro (4) dal corpo (5)
- Sostituire il filtro! Come ripiego, batterlo o soffiare – non lavarlo!

Sostituire le parti difettose!

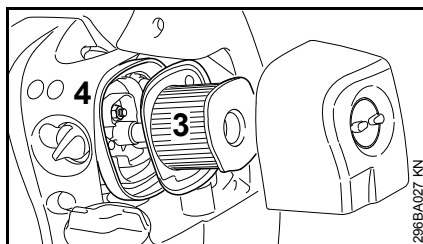
Inserimento del filtro

- Inserire il filtro (4) nel corpo (5) e applicarvi l'elemento filtrante (3)
- Mettere il coperchio (2) e girare verso destra la vite in posizione orizzontale.

Versione con materiale filtrante pieghettato



- Svitare la vite coperchio filtro (1) in senso antiorario
- togliere il coperchio (2)
- togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro



- Togliere il filtro (3) dal corpo (4)

Pulizia del filtro

- Sbattere il filtro (5) o soffiare con aria compressa dall'interno verso l'esterno

In caso di sporco tenace o di tessuto del filtro incollato

- lavare il filtro con detersivo speciale STIHL (accessorio a richiesta) o con un liquido detergente pulito non infiammabile (per es. acqua saponata calda) – sciacquarlo dall'interno verso l'esterno con un getto d'acqua – non usare idropulitrici ad alta pressione
- asciugare tutte le parti del filtro – non esporle a calore eccessivo

Montaggio del filtro aria

- introdurre il filtro nella sede
- Mettere il coperchio e avvitare la vite in senso orario

Impostazione del carburatore

Informazioni di base

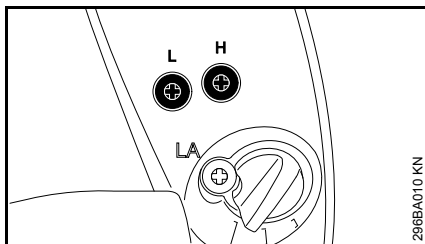
Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegnerne il motore
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- Controllare la griglia parascintille (solo presente su determinati mercati) nel silenziatore – se necessario, pulirla o sostituirla

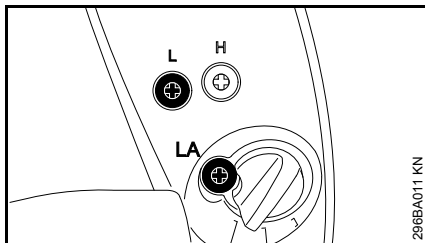
Impostazione standard



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi girarla di 3/4 di giro in senso antiorario

Impostazione del minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare



Il motore si ferma al minimo

- Girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando il motore non gira regolarmente

Regime del minimo irregolare; accelerazione scadente (nonostante l'impostazione standard della vite di registro del minimo)

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- Girare delicatamente in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto

Minimo irregolare, regime che cala nelle oscillazioni

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) (a intervalli di 1/8 di giro / 45°), finché il motore non gira regolarmente e accelera ancora bene

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) in genere è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto



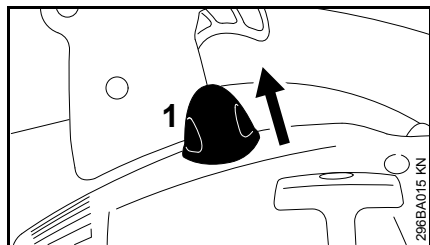
Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

Candela

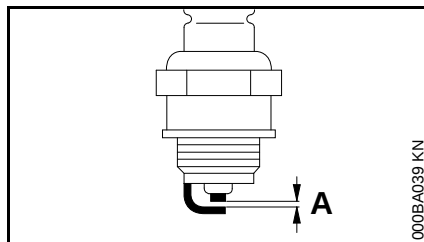
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

Smontare la candela



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

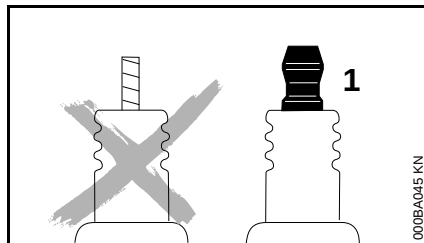
Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



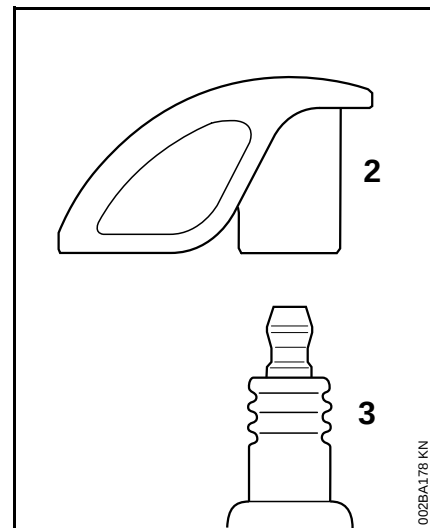
AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il

rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

Montaggio della candela



- Avvitare la candela (3) e spingere forte il raccordo (2) sulla candela (3)

Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Conservazione dell'apparecchiatura

Con intervalli di esercizio a partire da circa 3 mesi

- Vuotare e pulire il serbatoio del carburante in un luogo ben ventilato
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- Vuotare il carburatore del carburante facendo funzionare il motore – altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi
- Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (per es. da parte di bambini).

Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, usura, ermeticità)	x		x						
	Pulizia		x							
Impugnatura di comando	Controllo del funzionamento	x		x						
Filtro aria	Pulizia							x		x
	Sostituzione								x	x
Pompa carburante manuale (se presente)	Controllo	X								
	Riparazione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Filtro nel serbatoio carburante	Controllo							x		
	Sostituzione del filtro						x		x	x
Serbatoio carburante	Pulizia							x		x
Carburatore	Controllo del minimo	x		x						
	Regolazione del minimo									x
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi							x		
	Sostituzione dopo 100 ore di esercizio									
Griglia parascintille ²⁾ nel silenziatore	Controllo							x		
	Sostituire da parte del rivenditore ¹⁾								x	x
Aperture di aspirazione dell'aria di raffreddamento	Pulizia									x
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere									x
Elementi antivibratori	Controllo	x						x		x
	Sostituire da parte del rivenditore ¹⁾								x	
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								x	

- 1) STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- 2) disponibile solo in alcuni paesi

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

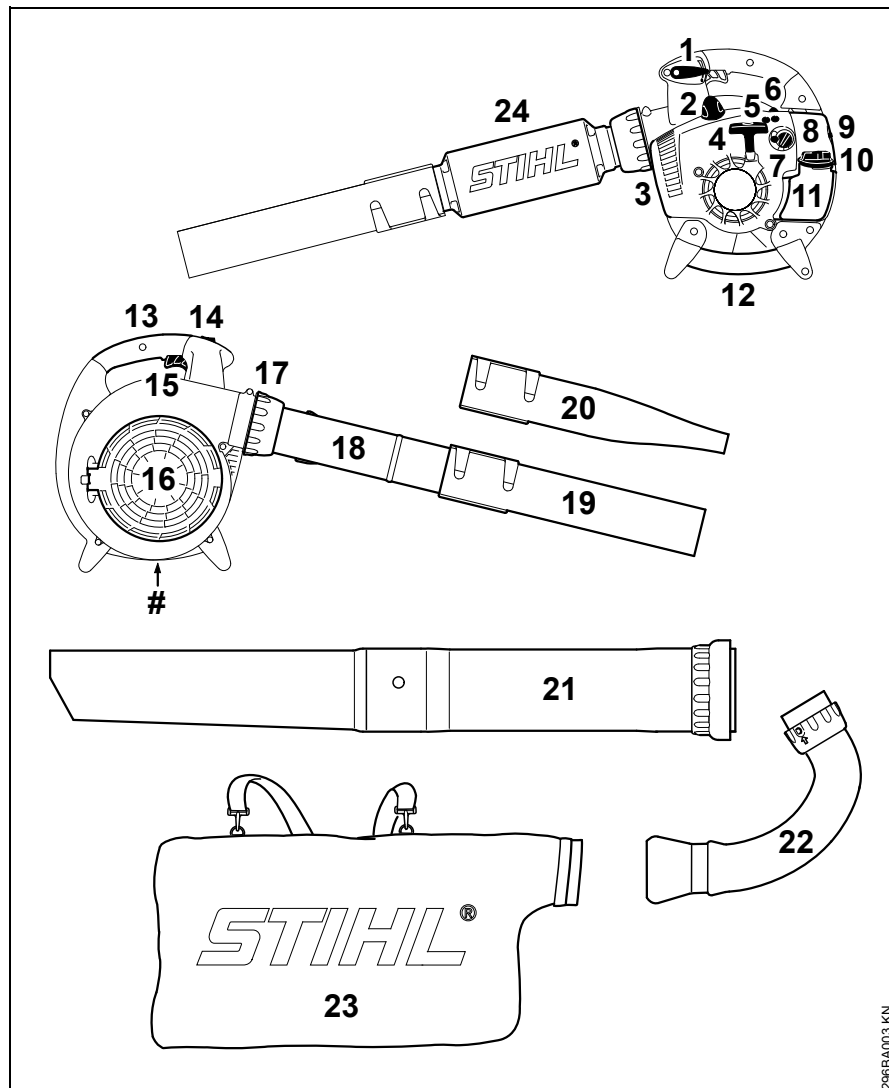
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- filtro (aria, carburante)
- ventola, stella tritratrice
- sacchetto di raccolta
- dispositivo di avviamento
- candela di accensione

Componenti principali



- 1 Leva di posizionamento (BG 66 C, BG 86, SH 86)
- 2 Raccordo candela
- 3 Silenziatore
- 4 Impugnatura d'avviamento
- 5 Viti di registro carburatore
- 6 Pompa carburante manuale
- 7 Manopola della farfalla di avviamento
- 8 Coperchio filtro
- 9 Vite per coperchio filtro
- 10 Tappo serbatoio
- 11 Serbatoio carburante
- 12 Impugnatura
- 13 Impugnatura di comando
- 14 Pulsante Stop (BG 56, BG 66, SH 56)
- 15 Grilletto
- 16 Retina di protezione
- 17 Dado a risvolto
- 18 Tubo soffiatore (BG 56, BG 86, SH 56, SH 86)
- 19 Bocchetta tonda
- 20 Bocchetta piatta*
- 21 Tubo di aspirazione*
- 22 Collettore*
- 23 Sacchetto di raccolta*
- 24 Silenziatore tubo soffiatore (BG 66)
- # Numero di matricola

* Accessorio a richiesta secondo la versione

296BA003 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi

Cilindrata: 27,2 cm³

Alesaggio: 34 mm

Corsa: 30 mm

Regime del minimo: 2500 1/min

Potenza secondo

ISO 7293:

BG 56: 0,7 kW (1,0 CV)

BG 66: 0,6 kW (0,8 CV)

BG 86: 0,8 kW (1,1 CV)

SH 56: 0,7 kW (1,0 CV)

SH 86: 0,8 kW (1,1 CV)

Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): NGK CMR 6 H

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante:

BG 56: 540 cm³ (0,54 l)

BG 66: 540 cm³ (0,54 l)

BG 66 C: 440 cm³ (0,44 l)

BG 86: 440 cm³ (0,44 l)

SH 56: 540 cm³ (0,54 l)

SH 86: 440 cm³ (0,44 l)

Portata di soffiatura

Forza di soffiatura (bocchetta tonda)

BG 56: 13 N

BG 66: 10 N

BG 86: 15 N

SH 56: 15 N

SH 86: 15 N

Velocità dell'aria (funzionamento in soffiatura)

Funzionamento in soffiatura (bocchetta tonda)

BG 56: 60 m/s

BG 66: 51 m/s

BG 86: 63 m/s

SH 56: 60 m/s

SH 86: 63 m/s

Funzionamento in soffiatura (bocchetta piatta)

BG 86: 74 m/s

SH 86: 74 m/s

Portata dell'aria

	Bocchetta tonda	Bocchetta piatta
BG 56:	700 m ³ /h	---
BG 66:	630 m ³ /h	---
BG 86:	755 m ³ /h	620 m ³ /h
SH 56:	700 m ³ /h	560 m ³ /h
SH 86:	755 m ³ /h	620 m ³ /h

Massima velocità dell'aria (funzionamento in soffiatura, bocchetta tonda)

BG 56: 71 m/s

BG 66: 62 m/s

BG 86: 76 m/s

SH 56: 71 m/s

SH 86: 76 m/s

Portata max. dell'aria (senza impianto di soffiatura)

BG 56: 730 m³/h

BG 66: 730 m³/h

BG 86: 810 m³/h

SH 56: 730 m³/h

SH 86: 810 m³/h

Peso

senza rifornimento, funzionamento in soffiatura

BG 56: 4,1 - 4,2 kg^{*)}

BG 66: 4,4 kg

BG 66 C: 4,7 kg

BG 86: 4,4 - 4,5 kg^{*)}

^{*)}A secondo l'allestimento

senza rifornimenti, aspirazione

SH 56: 5,2 kg

SH 86: 5,6 kg

Valori acustici e vibratori

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib/.

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo DIN EN 15503

	Funzionamento in soffiatura	Funzionamento in aspirazione
BG 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
BG 66:	86 dB(A)	- - -
BG 86:	90 dB(A)	93 dB(A)
SH 56:	90 dB(A)	94 dB(A)
SH 86:	90 dB(A)	93 dB(A)

Livello di potenza acustica L_w secondo DIN EN 15503

	Funzionamento in soffiatura	Funzionamento in aspirazione
BG 56:	104 dB(A)	105 dB(A)
BG 66:	98 dB(A)	- - -
BG 86:	104 dB(A)	106 dB(A)
SH 56:	104 dB(A)	105 dB(A)
SH 86:	104 dB(A)	106 dB(A)

Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo DIN EN 15503

Funzionamento in soffiatura

	Impugnatura destra
BG 56:	7,5 m/s ²
BG 66:	7,8 m/s ²
BG 66 C:	2,1 m/s ²
BG 86:	2,5 m/s ²
SH 56:	7,5 m/s ²
SH 86:	2,5 m/s ²

Funzionamento in aspirazione

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
BG 56:	8,5 m/s ²	7,5 m/s ²
BG 86:	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²
SH 56:	8,5 m/s ²	7,5 m/s ²
SH 86:	2,5 m/s ²	1,9 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

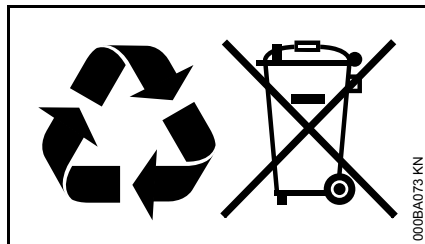
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria responsabilità che

Tipo di costruzione: Soffiatore, aspiratore-tritratore

Marchio di fabbrica: STIHL

Modello: BG 56
BG 56 C
BG 56 C-E
BG 66
BG 66 C
BG 66 C-E
BG 86
BG 86 C
BG 86 C-E
SH 56
SH 56 C
SH 56 C-E
SH 86
SH 86 C
SH 86 C-E

Identificazione di serie: 4241

Cilindrata: 27,2 cm³

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alle direttive CE/2006/42, UE/2014/30 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valide alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN 15503, EN 55012, EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

Tutti i BG 56:	102 dB(A)
Tutti i BG 66:	99 dB(A)
Tutti i BG 86:	102 dB(A)
Tutti i SH 56:	103 dB(A)
Tutti i SH 86:	103 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

Tutti i BG 56:	104 dB(A)
Tutti i BG 66:	101 dB(A)
Tutti i BG 86:	104 dB(A)
Tutti i SH 56:	105 dB(A)
Tutti i SH 86:	105 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 28.10.2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Elsner". The signature is fluid and cursive, with the first name "Thomas" and the last name "Elsner" clearly distinguishable.

Thomas Elsner

Responsabile Gestione Prodotti e
Assistenza

The CE mark, consisting of the letters "C" and "E" in a stylized, bold font, indicating conformity with European standards.

0458-296-7521-D

CHI



www.stihl.com



0458-296-7521-D